



Diskretion

SZ CONSULTING
FINANCIAL SERVICES

www.szconsulting.com

WEIDNER Trauringe in allen Preislagen
sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 45 | 16. November 2017 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG

LATTE MACCHIATO
CHF 4.90
(durchschnittlicher Preis)

OBERWALLISER SKIPASS oberwalliser-skipass.ch

erhältlich bei Ihrer Bergbahn

Heute Spezialeiten
Lebenskraft

Seiten 23-25



Saaser «Hammerdeal»

Mit dem «Hammerdeal» haben die Saaser im letzten Geschäftsjahr nichts verdient. Und in naher Zukunft kommen auf das Unternehmen millionenschwere Investitionen zu. **Seite 5**

Der Bergbahnenchef

Als Präsident der Walliser Bergbahnen steht Berno Stoffel (48) vor grossen Herausforderungen. Für die kommende Wintersaison sieht er jedoch etwas Licht am Horizont. **Seiten 18/19**

Visper Sommerskifest

Ein Skirennen bei 30 Grad in der Visper Balfrinstrasse. Das setzte der Skiclub Visp um. Dafür gab es einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde. Das Spektakel liegt 20 Jahre zurück. **Seite 29**

Parkhaus rendiert nicht

Naters Die Belegung der Parkplätze im Parkhaus Aletsch Campus ist schwach. Zurzeit zahlt die Gemeinde Naters viel höhere Mietkosten als sie an Parkgebühren einnimmt. Seite 3

OTTO'S

Polstergarnitur
Silver 227/186 x 86 x 105 cm

mit Bettfunktion

698.-
statt 798.-

Grosse Farbauswahl

Auch online erhältlich.
ottos.ch

ottos.ch

ABSCHALTEN
beim Thermalbaden

7/7 TAGE

www.brigerbad.ch

BRIGERBAD

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms **0900 144 033**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Öffnungszeiten Dienstapotheke:
 Sa 13.30–17.00 Uhr
 So 10.00–12.00 Uhr/16.00–18.00 Uhr
 Stadtplatz Apotheke
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Sun Store **058 878 60 10**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**



Wintersperre – Alpstrasse Meschler

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass die Alpstrasse Meschler über den Winter mittels Barriere gesperrt wurde. Bei dringenden Fahrten oder Notfallsituationen kann mit der Gemeinde oder mit der Gemeindepolizei Kontakt aufgenommen werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Baugesuch

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Daniel und Yolande

Kämpfer-Seewer, Rue de Stade 14, 1950 Sitten

Grundstückeigentümer: Erich Arnold, Chemin de Viouc, 3964 Muraz-Siders
Planverfasser: Fischer Holzhäuser, Seestrasse 12, 3855 Brienz
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 147, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Doriljetti»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 543 / 128 345

Gesuchsteller: Julia Ambühl, Gintig 2, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Julia Ambühl, Gintig 2, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Gervas Heinzmann, Architektur + Beratung, Weingarten-

strasse 13, 3970 Salgesch
Bauvorhaben: Abbruch und Wiederaufbau best. Wohnhaus / Ausnahmegewilligung gem. BauG. Art. 30 und BZR Art. 54
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1511, 1512, 1513, 1514, Plan Nr. 29
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Galdinen»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 614 925 / 129 675

Gesuchsteller: Leukersonne Gebr. Jörg und Damian Seewer, Sportplatzstrasse, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Leukersonne Gebr. Jörg und Damian Seewer, Sportplatzstrasse, 3952 Susten
Planverfasser: Grand Adalbert, Architekt B.F.A. 3953 Leuk-Stadt

Bauvorhaben: Anbau Provisorische Bedachung Weinernteannahme an Weinkellerei im Nachvollzugsverfahren
Bauparzellen: Parzelle Nr. 152, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Properry»
Nutzungszone: Wohnzone W4
Koordinaten: 128 611 / 615 582

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk

Dacia Duster 4x4

Ab Fr. 12 500.-

Dacia

Jetzt profitieren: 4 geschenkte Winterräder.

Dacia Oberwallis
 Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
 Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr Infos über:
www.garagedunord.ch

Dacia Duster SCe 115 4x4 Stop & Start, 6,8l/100 km, 155 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 12 500.-, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Unlimited SCe 115 4x4 Stop & Start, Katalogpreis Fr. 17 400.-. Die Winterräder werden geschenkt beim Kauf eines Dacia Duster Neuwagens. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.11.2017 bis 30.11.2017.

Firmen und Weihnachtessen im Restaurant Z'Matt

- Apéro mit Hobelkäse im rustikalen Carnotzet
- Feines 4-Gang-Menü im charmanten Stübli
- Inkl. Wein und Mineral **nur 99.- Fr. p.P.** (bis 1000 WIR möglich)
- Nur 10 Min. vom Bahnhof Bitsch (auf Wunsch **organisierte Rückreise**)

Restaurant Z'Matt | Stefan Gundi | Furskastr. 184, 3982 Bitsch
 +41 (0) 79 326 29 18 | stgundi@bluewin.ch

lerntherapie.

mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer
 027 / 946 61 60

Mariette Burgener
 027 / 945 15 03

www.lerntherapie-visp.ch

SOPONAIR

DER KULTURELLE ABEND IN EYHOLZ

24. NOVEMBER 2017

DAVID BUMANN PRODUCTIONS

Tanzgruppe Sosta

AB 16:00 BIS 20:00 UHR
SOPO – IHR MÖBELHAUS
KANTONSSTRASSE 3 IN EYHOLZ, VISP

all in one
 Polifizia Willa-Sorlis
 Wolf-, Bastel- und Nähmaschinen-Shop
 Furkastrasse 35, Brig, Tel. 027 924 23 10

NO NAME
 FASHION SHOP VISP

www.sopo.ch

Parkhaus-Defizit im Aletsch Campus

Naters Mit dem Parkhaus Aletsch Campus macht die Gemeinde Naters Verlust. Der zuständige Gemeinderat ist aber weiterhin vom langfristigen Nutzen des Parkhauses überzeugt.

Mehr als 244 000 Franken Mietkosten für das Parkhaus Aletsch Campus musste die Gemeinde Naters im letzten Jahr der Axa Gruppe abliefern; der Eigentümerin der Überbauung Aletsch Campus. Demgegenüber betragen 2016 die Einnahmen durch Parkgebühren rund 35 000 Franken. Offenbar lässt die Auslastung der 105 öffentlichen Parkplätze im Parkhaus Aletsch Campus zu wünschen übrig. Das bleibt auch den Anwohnern nicht verborgen. An der Natisscher Urversammlung vom 17. Mai 2017 erkundigte sich eine besorgte Bürgerin, ob sich der Gemeinderat dieser Tatsache bewusst sei. Gleichzeitig wollte sie wissen, ob schon irgendwelche Massnahmen geplant sind, um die Situation zu verbessern. Die Gemeinde informiert, dass Massnahmen geplant seien.

Vielleicht Preissenkungen

Der zuständige Gemeinderat Philipp Matthias Bregy erklärt gegenüber der RZ, dass der Gemeinderat in der Zwischenzeit einige der an



Nicht ausgelastet: Der öffentliche Teil des Parkhauses Aletsch Campus im zweiten UG steht manchmal halb leer.

der Urversammlung angekündigten Massnahmen umgesetzt habe. So sei die Signalisation mit dem Hinweis auf das Parkhaus verbessert worden. Sowohl eingangs Naters auf Höhe der Bäckerei «Zuber» wie auch im Lötschbergkreisel wurden Hinweistafeln installiert.

Dazu sei das Fahrverbot auf dem oberirdischen, öffentlichen Platz des Aletsch Campus homologiert worden. «Wir überlegen uns auch, die Tarife im Parkhaus zu senken», sagt Bregy. Indem das Parkieren im Parkhaus billiger wird als draussen, will man die geparkten Autos weg

von der Strasse und rein ins Parkhaus bringen, was einen positiven Einfluss aufs Ortsbild hätte. «Es gibt schon Städte wie Brig, welche diese Praxis erfolgreich anwenden», so Bregy. Die Frage sei allerdings erlaubt, ob das einzige von der Gemeinde Naters im Talgrund betriebene Parkhaus wirklich am richtigen Ort steht für eine hohe Auslastung? «Wir brauchen beim World Nature Forum Parkmöglichkeiten», antwortet Bregy und ist überzeugt, dass dort künftig noch mehr Events stattfinden werden. Ausserdem müsse man sich bei der Überbauung Aletsch Campus das Gesamtkonzept vor Augen halten: «Die Gemeinde zahlt zwar Mietkosten fürs Parkhaus, nimmt aber selbst wieder Baurechtszinsen ein.»

Schwarze Zahlen in 5 Jahren?

Für Gemeinderat Bregy ist der Betrieb des Parkhauses Aletsch Campus kein strategischer Fehlentscheid durch die vormaligen Gemeinderäte: «Abgesehen von den absoluten Toplagen dauert es bei neu erstellten Parkhäusern erfahrungsgemäss rund fünf Jahre, bis sie sich etabliert haben und schwarze Zahlen schreiben.» In den Budgetvoranschlägen von Naters für die beiden Jahre 2017 und 2018 bleibt das Parkhaus Aletsch Campus vorerst ein Verlustgeschäft. ■ Frank O. Salzgeber

Der RZ-Standpunkt

Bevölkerung nicht bevormunden



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Anfang November verhaftete die Zürcher Stadtpolizei zwei 17-jährige Marokkaner, die Uhren stahlen, und einen 22-jährigen Albaner, der mit Drogen dealte. Dies geht aus den damals verschickten Pressemitteilungen hervor.

Doch was sagt die Herkunft über die Taten aus? Nicht viel, meint der Zürcher Sicherheitsvorsteher Richard Wolff. Darum werde die Zürcher Stadtpolizei ab sofort bei einem Delikt die Staatszugehörigkeit nicht mehr mitteilen. Wolff setzt damit das Anliegen eines Postulats von SP und GLP um.

Mit dieser Massnahme soll laut Wolff einer Vorverurteilung oder Diskriminierung vorgebeugt werden. In seiner Begründung geht der Zürcher Sicherheitsvorsteher sogar noch einen Schritt weiter: Aufgrund der Herkunft werde nämlich ein bestimmtes Verhaltensmuster suggeriert. Wenn nämlich ein Ausländer auf frischer Tat ertappt werde, gelte dies als «typisch». Demgegenüber werde bei einem Schweizer Täter nach einer Erklärung wie etwa

einer Krankheit gesucht, führte Wolff weiter aus und sagt: «Im Kopf des Lesers findet eine Vorverurteilung statt, es werden Vorurteile gefördert.»

Dass Richard Wolff mit seiner Argumentation selbst eine Vorverurteilung gegenüber den Lesern macht, scheint den Zürcher Sicherheitsvorsteher nicht zu stören. Zudem schürt gerade die Nichtnennung der Herkunftsländer gewisse Vorurteile. Auch die Tatsache, dass es in der Schweiz eine hohe Ausländerkriminalität gibt, darf nicht verschwiegen werden.

Dass sich gerade die Linken, die sich sonst für Transparenz einsetzen, für die Umsetzung dieser Massnahme stark machen, irritiert zusätzlich. Mit der Verheimlichung der Nationalität wird nämlich keine einzige Straftat gelöst. Und auch kein Vorurteil abgebaut. Im Gegenteil: Das Misstrauen in der Bevölkerung gegenüber staatlichen Institutionen wächst. Und das wiederum schürt viele Vorurteile. ■

Zermatter Deal mit Italien steht auf wackligen Füßen

Zermatt Schon bald könnte in der Region das grösste Skigebiet der Welt entstehen. Dazu ist das Einverständnis der italienischen Nachbarn nötig, welche sich damit aber Zeit lassen.

Der Plan ist ambitiös: Das Klein Matterhorn soll in naher Zukunft mit einer dritten Seilbahn erschlossen werden. Die bestehende Pendelbahn sowie die im nächsten Jahr in Betrieb gehende «3S-Bahn» führen von der Schweizer Seite, sprich von Zermatt aus auf den Gipfel. Die neue Bahn würde jedoch aus Richtung Italien hoch verlaufen, womit der südliche Nachbar eine direkte Anbindung zum über 3800 Meter hohen Ausflugs punkt erhalten würde. Dies würde eine ganzjährige Seilbahnverbindung über die Alpen ermöglichen. Zudem plant die italienische Seite eine ebenfalls neue Bahnverbindung vom Monte-Rosa-Skigebiet aus (Champoluc/Gressoney/Alagna).

Fehlende Unterschrift

Damit entstünde mit 600 Pistenkilometern und 70 Anlagen das grösste Skigebiet der Welt (die RZ berichtete). Damit aber beide Seiten verpflichtet werden, die Projekte zeitlich zu koordinieren, sollte seit Längerem bereits eine gegenseitige Absichtserklärung unterzeichnet werden, was aber



Klein Matterhorn: Die bestehende Bahn (links), die sich im Bau befindliche Station (Mitte) und das geplante Projekt (rechts).

Visualisierung zvg

seitens Italien noch nicht geschehen ist. «In diesem Jahr gab es in der autonomen Region «Valle d'Aosta» bereits zwei Regierungswchsel», sagt der CEO der Zermatt Bergbahnen (ZBAG) Markus Hasler. Er bleibt aber zuversichtlich: «Vor Kurzem hat sich der dortige Tourismusminister klar zum Projekt bekannt.» Trotz der (noch) fehlenden Unterschrift treiben die ZBAG ihr weiteres Bahnprojekt zum Klein Matterhorn voran. «Die ersten Vorabklärungen wie die Evaluation des künftigen Bahntyps laufen», sagt Hasler. Dafür komme wieder eine «3S-Bahn», eine Pendelbahn oder

aber ein «Funitel» (Gondelbahn mit zwei Zugseilen) infrage. Eine Weiterverfolgung zum jetzigen Zeitpunkt mache auch aus logistischer Sicht Sinn. Für die sich aktuell im Bau befindliche Seilbahn wurde nämlich nebst temporären Bauten wie Lagerhalle und Betonanlage auch eine Transportbahn erstellt, für welche die ZBAG Miete bezahlt. Deshalb sei das Interesse gross nach Beendigung der jetzigen Bauarbeiten gleich anschliessend mit dem neuen Projekt beginnen zu können, sagt Hasler. «Steht die Transportbahn still, kostet uns das 300 000 Franken im Jahr.» ■ **Peter Abgottspon**

Physiotherapieschule Leukerbad: SPO-Grossrat kritisiert Hochschuldirektor scharf

Leukerbad In der Diskussion um den künftigen Standort der Physiotherapieschule der Hochschule Wallis wirft SPO-Grossrat Reinhold Schnyder Hevs-Direktor Sepppey eine lächerliche Argumentation vor.

Der Standort der Physiotherapieschule in Leukerbad steht zur Debatte. Dies weil die FDP Unterwallis mit einem Vorstoss im Grossen Rat erfolgreich war, die Verlegung der Schule nach Sitten zu prüfen. Für einige Oberwalliser Grossräte ein «Angriff aufs Oberwallis». Im Nachgang zur Debatte äusserte sich auch

der Direktor der Hochschule Wallis, François Sepppey, zum Thema. Im «Walliser Boten» erklärte er, dass aus einer akademische Sichtweise die Antwort auf die Frage Leukerbad oder Sitten? ganz klar Sitten lauten müsse, da man dort Synergien mit dem Spital und der Suva-Klinik nutzen könne.

«Lächerliche Argumentation»

Der Leuker SPO-Grossrat Reinhold Schnyder kritisiert diesen Standpunkt des Hochschuldirektors derweil scharf. «Das Argument der Spital- und Klinik-Nähe grenzt an die Lächerlichkeit», ärgert sich Schnyder und wirft Sepppey vor, über die tatsächlichen Gegebenheiten nicht im Bild zu sein. «Der praktische Teil

der Physiotherapieausbildung wird jeweils in Blöcken von acht oder acht plus zehn Wochen absolviert, zumeist in Rehakliniken innerhalb und ausserhalb des Kantons», führt der SPO-Grossrat, der schon als Experte in der Physiotherapieschule amtete, aus. «Das Spital Sitten bietet für die 122 Studierenden derzeit aber nur gerade zwei bis drei Praktikumsplätze an, die Suva-Klinik ebenfalls nur drei.» Daher müsste der Grossteil der Studierenden weiterhin auf andere Praktikumsplätze innerhalb und ausserhalb des Kantons zurückgreifen, egal ob der theoretische Unterricht nun in Leukerbad oder in der Kantonshauptstadt stattfinden würde, erklärt Schnyder. Und nicht nur das. Ein Umzug der Schule nach

Sitten würde auch die Attraktivität der Schule gefährden.

Knackpunkt Zweisprachigkeit

Denn sollte die Schule künftig in Sitten beheimatet sein, so sei die Zweisprachigkeit der Schule definitiv in Gefahr, findet Schnyder. «Dies würde einen Schulbesuch für die Oberwalliser sicher weniger attraktiv machen», sagt er. «Zudem lassen sich auch Studierende aus der Deutschschweiz gerne in Leukerbad ausbilden, ebenfalls aufgrund der Zweisprachigkeit, sprich einem mehrheitlich französischsprachigen Unterricht und einem deutschsprachigen Umfeld.» In Sitten sei dies nicht gegeben, so Schnyder. ■ **Martin Meul**

«Hammerdeal»: Saaser Bergbahnen verdienen nichts

Saas-Fee Mit dem «Hammerdeal» schafften die Bergbahnen im letzten Jahr gerade so die schwarze Null. Nun aber stehen millionenschwere Investitionen an.

Das Aufsehen im In- und Ausland war gross, als die Saastal Bergbahnen letztes Jahr mit tiefen Abopreisen aufwarteten. Die bis dahin völlig neue «Geiz ist geil»-Strategie in Sachen Abopreise fand auch in den Medien entsprechend grossen Anklang. Mit Erfolg: Denn tatsächlich konnten damit merklich mehr Frequenzen auf den Skipisten und bei den Übernachtungen verzeichnet werden. Und in Zahlen? «Im abgelaufenen Geschäftsjahr schreiben wir eine schwarze Null», sagt der Bergbahnen-CEO Rainer Flaig. Damit habe man zwar buchhalterisch nichts verdient, im Gegenzug aber grosse Abschreibungen sowie wichtige Investitionen tätigen können. Zum Vergleich: Während mehrerer Jahre resultierte jeweils ein Verlust.

Veraltete Beschneiungsanlage

Das Unternehmen steht aber schon bald vor weiteren grossen Herausforderungen. So muss aufgrund der ablaufenden Betriebsbewilligung der «Hannigbahn» dieselbe bereits im nächsten Sommer durch eine moderne 10er-Gondelbahn ersetzt werden. «Dafür rechnen wir mit Kosten von rund elf Millionen Franken», so Flaig. Ist in Anbetracht der Tatsache, dass auf Hannig schon seit Längerem kein Skibetrieb mehr stattfindet, die Investition gerechtfertigt? «Absolut», so Flaig. Mit der

Hannig verfüge der Ort über eine attraktive Alternative zum Skifahren. «Nicht zuletzt auch hinsichtlich immer wichtiger werdender Sommeraktivitäten wie beispielsweise Biken», so der CEO. Die Planungen für den Neubau würden unter Hochdruck laufen. Daneben muss sich das Unternehmen auch mit grossen Investitionen in die bestehende und veraltete Schneeanlage auseinandersetzen. So muss die Infrastruktur derselben ausgebaut und erneuert werden. «Konkret geht es dabei um Pumpen, Erhöhung der Durchflussmengen oder auch Aggregate, welche entsprechend angepasst werden müssen», erklärt Flaig. Aktuell können zehn der insgesamt 19 Pisten künstlich beschneit werden. Dabei gehe es nicht nur primär darum, diese Zahl zu erhöhen, sondern eher um ein effizienteres Wassermanagement, welches aufgrund der stetig kürzer werdenden Zeitfenster zum Beschneien «immer entscheidender wird», sagt er. Auch das führe langfristig zu einer

Attraktivitätssteigerung. «Was für allfällige weitere Investoren entscheidend ist.» Zurzeit seien solche aber keine in Sicht.

Finanzieller Kraftakt

Flaig rechnet dafür ebenfalls mit Kosten von mehreren Millionen. Kann man sich all das in Anbetracht der Verluste der letzten Jahre überhaupt leisten? Laut Flaig würden die Projek-

weiterer Aktienkapitalerhöhung, Partnern und öffentliche Gelder finanziert. Dazu gehört allenfalls auch die Gemeinde, welche zusammen mit der Burgergemeinde und Saas-Fee/Saastal Tourismus mit knapp 30 Prozent am Unternehmen beteiligt ist. «Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir uns sicherlich beteiligen», sagt Gemeindepräsident Roger Kalbermatten. ■

Peter Abgottspon



Hängen die Saastal Bergbahnen wegen des «Hammerdeals» schon bald in den Seilen?

Foto zvg

SUISSE GARANTIE



2.50
statt 3.60

-30%

**COQdoré
Pouletgeschmetzeltes**
100 g

SUISSE GARANTIE



2.20
statt 2.80

Agri Natura Lyoner
geschnitten, 100 g

SUISSE GARANTIE



2.40
statt 3.10

Baer Camembert
div. Sorten, z.B. Classique, 45% F.i.T. 125 g

**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**

SUISSE GARANTIE



-.50
statt -.80

-37%

Kiwi
Italien, Stück

SUISSE GARANTIE



2.60
statt 4.50

-42%

Fenchel
Schweiz, kg

SUISSE GARANTIE



1.80
statt 2.30

**Emmi
Caffè Latte**
div. Sorten, z.B. Macchiato, 2,3 dl

SUISSE GARANTIE



5.45
statt 6.95

McCain 1-2-3 Frites
750 g

Volg Aktion
Montag, 13.11. bis Samstag, 18.11.17

SUISSE GARANTIE



7.95
statt 10.20

Dar-Vida
div. Sorten, z.B. Choco-Lait 4 Portionen, 2 x 184 g

SUISSE GARANTIE



7.95
statt 10.20

Stalden Crème
div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g

SUISSE GARANTIE



9.30
statt 13.80

-32%

Sinalco
6 x 1,5 l

SUISSE GARANTIE



7.90
statt 9.90

Hero Ravioli
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g

SUISSE GARANTIE



8.95
statt 11.40

Hero Tomatenkonserven
div. Sorten, z.B. Sugo 3 x 420 g

SUISSE GARANTIE



4.20
statt 5.40

Volg Mineralwasser
mit oder ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

SUISSE GARANTIE



-.65
statt -.90

-27%

Volg Lager-Bier
50 cl

SUISSE GARANTIE



5.40
statt 6.80

Rexona Deo & Dusch
div. Sorten, z.B. Cotton Spray, 2 x 75 ml

SUISSE GARANTIE



10.80
statt 13.50

Gillette Blue
Plus Slalom, 2 x 10 Stück

SUISSE GARANTIE



6.80
statt 8.60

Purina ONE Katzennahrung
div. Sorten, z.B. Lachs, 800 g

SUISSE GARANTIE

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

Tefal



LINDT LINDOR
div. Sorten, z.B. Kugeln Milch, 200 g **8.50** statt 10.20

STIMOROL KAUGUMMI
div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g **4.75** statt 5.60

GLADE ONE TOUCH
div. Sorten, z.B. Limone, Spray & Nachfüller, 2 x 10 ml **3.95** statt 7.30

NESCAFÉ
div. Sorten, z.B. de luxe, 180 g **9.95** statt 11.90

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

VOLG KONFITÜREN
div. Sorten, z.B. Schweizer Aprikosen, 450 g **2.50** statt 2.95

KNORR RISOTTO
div. Sorten, z.B. Milanese, 2 x 250 g **6.35** statt 7.50

PERSIL
div. Sorten, z.B. Pulver Universal, 44 WG **17.50** statt 25.30

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion/
Werbung/Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr
Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)
Nicole Arnold
(Stv. Produktionsleiterin)
Olivier Summermatter
Dagmar Vouillamoz

Produktion
Patrick In-Albon
Barbara Seiler

Administration
Jennifer Studer
Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vera Rittiner
Vanessa Mercuri
Benny Wyssen

**Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr**
werbung@rz-online.ch



RZ
RhoneZeitung

www.1815.ch

Neuer Dachstock für Visper Rathaus

Visp Das Dachgeschoss des Visper Rathauses soll umgebaut und saniert werden. Dafür braucht es einen Realisierungs- und Kreditbeschluss an der Visper Urversammlung vom 28. November 2017.



Der Dachstock im Visper Rathaus muss saniert und umgebaut werden.

Nach Auskunft von Deborah Egger, Leiterin Bau und Planung der Gemeinde Visp, befindet sich das Dach des Visper Rathauses in einem maroden Zustand. Als Folge davon kam es immer wieder zu Wassereintrüben. Wie ein Untersuchungsbericht zeigt, ist eine Sanierung des Dachs unabdingbar, um die Substanz und den Wert des in den Jahren 1947/48 erbauten Gebäudes zu erhalten. Bei längerem Zuwarten ist mit Wasserschäden im heute ungenutzten Estrich und in der darunterliegenden Dachwohnung zu rechnen. Aus den bereits heute existierenden

lokalen Schäden können sich Folgeschäden entwickeln, welche die Gesamtstruktur des Rathauses angreifen. Die dringend erforderliche Sanierung des Dachbereichs kann nur durch den Abbruch des bestehenden im Aussen- und Innenraum

der zwei Dachgeschosse Estrich und Dachwohnung erfolgen.

Mehr Büroräume für Gemeinde

Neben den Büros der Gemeinde befinden sich im Rathaus unter anderem auch das Zivilstandsamt, die

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb), repräsentative Räume und eine Wohnung. Im Hinblick auf den zusätzlichen Platzbedarf an Büroräumen für die Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat beschlossen, die Dachwohnung aufzulösen und zusätzlich den bisher ungenutzten Estrich in einen Besprechungsraum umzubauen. So können insgesamt 310 Quadratmeter Nutzfläche gewonnen werden. Die Innen- und Aussensanierungen kosten rund 1,3 Millionen Franken. 600 000 Franken davon sind bereits im Budget 2017 reserviert worden. Dieser Betrag soll durch einen Zusatz von 700 000 Franken im Budget 2018 ergänzt werden. Dafür ist die Zustimmung der Visper Urversammlung vom 28. November 2017 notwendig. Bei einem «Ja» sollen die Sanierungsarbeiten im nächsten Frühjahr aufgenommen werden und dauern voraussichtlich bis Ende 2018. ■ Frank O. Salzgeber

Restaurant La Poste soll umgebaut und erneuert werden

Visp 27 Jahre lang war das Restaurant im Kultur- und Kongresszentrum La Poste ununterbrochen in Betrieb. Im nächsten Jahr nun soll es umgebaut und eine umfassende Auffrischung erhalten.

Das Kultur- und Kongresszentrum La Poste inklusive Restaurant wurde 1991 fertiggestellt. Seitdem hatte das Restaurant praktisch jeden Tag geöffnet. Höchste Zeit also für eine Erneuerung. «Es ist logisch, dass nach 27 Betriebsjahren ein gewisser Sanierungsbedarf entstanden ist», sagt der zuständige Visper Gemeinderat Christoph Föhn. Diese Sanierungsarbeiten sollen jetzt im nächsten Sommer angepackt werden. Vorgesehen sind neue Böden, neue Decken, ein neues Mobiliar sowie ein modernisiertes Lüftungskonzept. Daneben wird der Barbereich anders gestaltet und die Wand des jetzigen Speisesaals entfernt. «Heute entsteht schnell einmal der Eindruck, das Lokal sei voll, obwohl es noch Platz hätte. Künftig soll nun alles offener und grosszügiger gestaltet werden», erklärt Föhn. Bei Bedarf können Bereiche durch mobile Wände abgetrennt werden. Wegen der geplanten Umbauarbeiten schliesst das Re-

staurant im Sommer während zweier bis dreier Monate. Das Foyer mit Bankettsaal bleibe aber immer geöffnet, wie Föhn betont. Veranstaltungen wie etwa Hochzeiten können weiterhin durchgeführt werden. Die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten im Restaurant La Poste werden auf 900 000 Franken beziffert. ■ fos



Das Restaurant La Poste wird erneuert.

Grünes Licht für Hotel-Renovation

Belalp Die Burgerschaft Naters hat an ihrer Urversammlung vom 8. November den geplanten Renovationsarbeiten im Hotel Belalp zugestimmt.

Im nächsten Jahr erhält das Hotel Belalp eine Auffrischung. Der heutige Seminarraum wird in ein Mehrbettzimmer umgebaut. Ebenso werden die Personalzimmer renoviert. Die Burgerversammlung von Naters hat an ihrer Urversammlung vom 8. November dem Investitionspaket in Höhe von 220 000 Franken zugestimmt. In diesem Betrag eingeschlossen sind auch die Projektierungskosten für die zweite Sanierungsetappe 2019. Dann sollen unter anderem die Gästezimmer erneuert werden. ■ fos



Das Hotel Belalp wird renoviert.

Die grosse

RZ-Weihnachtsaktion

**Weihnachten ist die Zeit,
um «Merci» zu sagen.**

Sagen auch Sie jemandem «Merci», bei dem Sie sich immer schon einmal bedanken wollten, zum Beispiel Ihrem Schatz oder einem anderen ganz besonderen Menschen. Die RZ veröffentlicht Ihr Dankeschreiben in ihrer diesjährigen Weihnachtsausgabe.

So einfach gehts: Schicken Sie uns Ihr «Merci» per Brief oder per Mail bis 12. Dezember 2017 und wir drucken Ihr Schreiben am 21. Dezember 2017 ab.

Wichtig: Vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten nicht.

RhoneZeitung Oberwallis,
Pomonastrasse 12, 3930 Visp, info@rz-online.ch



**HAND
WERK
MARKT**

SIMPLONHALLE BRIG

**ADVENTSMARKT
2017**

Freitag, 24. November 09.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 25. November 09.00 - 17.00 Uhr

VERKAUF VON KUNSTHANDWERKEN
AUS DER REGION

einladung zur

flower & art

**weihnachtsausstellung
trends 2017**

**bei flower & art blumenthal
wichelgasse 9, visp**

donnerstag	16.11.2017	14:00 - 18:30
freitag	17.11.2017	14:00 - 20:00
samstag	18.11.2017	14:00 - 17:00



ihre persönlicher blumenarrangeur
im oberwallis.

flower & art blumenthal gmbh
wichelgasse 9, 3930 visp

www.flowerandart.ch

Schade ist makeln
keine olympische Disziplin.
Darin wären wir Spitze.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

**Wir kaufen und
waschen Ihr Auto!**

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 63, Visp

**Altgold im
Schmuckkästchen?**

**Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.**

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

Firma Auto-Export
EXPORT

Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63

Alte Uhren gesucht!

Ich kaufe alle alten, neue
oder defekte Uhren jeder Art!
Sofortige Abholung und
Barzahlung.

Herr Worni, 076 384 84 93

**Mitgliedschaft Golfclub
Leuk**

Per 31.12.2017 günstig abzuge-
ben, Vollmitgliedschaft Golf-
club Leuk.

**CHF 4'500.-- inkl. Um-
schreibgebühren.**

Telefon 044 940 93 34

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Der AIA und die straflose Selbstanzeige

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Die Einführung des automatischen Informationsaustauschs (AIA) bewegt viele Steuerpflichtige dazu, ihre bislang nicht deklarierten ausländischen Konti offenzulegen.



Von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Der automatische Informationsaustausch (AIA)

Die Schweiz hat mit 38 Staaten Abkommen über den Austausch von Bankdaten unterzeichnet, die am 1.1.2017 in Kraft getreten sind (alle 28 EU-Staaten sowie weitere, unter anderem Norwegen, Australien, Kanada). Ab 1.1.2018 sammeln die Schweiz und ihre Partnerstaaten Bankinformationen und leiten diese den ausländischen bzw. den Schweizer Steuerbehörden weiter.

Voraussetzungen für die straflose Selbstanzeige

Die straflose Selbstanzeige ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Es muss sich um die erste Selbstanzeige seit dem 1.1.2010 handeln,
- die Steuerhinterziehung darf keiner Behörde bekannt sein,
- der Steuerpflichtige muss die Verwaltung bei der Festsetzung der Nachsteuer vorbehaltlos unterstützen und
- er muss sich ernstlich um die Bezahlung der geschuldeten Nachsteuern bemühen.

In Bezug auf die Einführung des AIA stellt sich die Frage, ab wann die Steuerhinterziehung den Behörden bekannt ist. Nach Ansicht der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) wird spätestens ab dem 30.9.2018 vorausgesetzt, dass eine straflose Selbstanzeige nicht mehr möglich ist. Spätestens ab dann gelten die Daten als dem Fiskus bekannt.

Während die meisten Deutschschweizer Kantone sich der Haltung der ESTV anschliessen (z.B. Thurgau, Bern, Wallis oder Zug), gehen die Meinungen in anderen Kantonen auseinander:

So sieht der Kanton Zürich diesen Zeitpunkt erst dann, wenn der Steuerkommissär das Dossier des Steuerpflichtigen



Bislang nicht deklarierte Werte sollten so bald wie möglich nachdeklariert werden.

zur Hand nimmt und anhand der Daten sieht, dass nicht das ganze Vermögen versteuert wurde.

Der Kanton Basel-Stadt geht erst ab dem Zeitpunkt, an dem er die Daten von der ESTV abrufen, d.h. erst nach dem 30. September 2018, von der Bekanntheit der Daten aus.

Ganz anders sieht es die Steuerverwaltung des Kantons Schwyz. Gemäss Aussagen in den Medien sei im Grundsatz bereits seit dem 1.1.2017 keine straflose Selbstanzeige mehr möglich, da diese «nicht mehr aus eigenem Antrieb», sondern aufgrund der Einführung des AIA erfolge. Der Kanton Schwyz vertritt den Standpunkt, dass nicht mehr von der Straffreiheit profitiert werden könne, wenn die Selbstanzeige nicht aus Reue,

sondern aufgrund eines äusseren Drucks (z.B. die Ehefrau, die mit einer Denunziation droht, oder die Einführung des AIA) erfolge.

Gemäss weit überwiegender Lehrmeinung stellt der «eigene Antrieb» jedoch kein Kriterium dar – der Gesetzgeber hat ein solches explizit nicht im Gesetzestext verankert.

Einmal mehr legt die Schwyzer Steuerverwaltung die Gesetze so fiskalisch wie nur möglich aus, anstatt im Dienste des Bürgers zu handeln und für Rechtssicherheit zu sorgen. Dies ist auch unter dem Aspekt der Standortpolitik nicht nachvollziehbar. Zudem ist es zum jetzigen Zeitpunkt absolut kontraproduktiv, die Steuerpflichtigen mit Bussandrohungen von einer Selbstanzeige abzu-

halten. Diese fragwürdige Haltung ist in der Schweizer Steuerlandschaft bislang einzigartig. Ihr wird von den Gerichten hoffentlich bald Einhalt geboten.

Empfehlung

Trotz der nicht einheitlichen Auslegung durch die Steuerbehörden sollten Selbstanzeigen mindestens noch bis zum 31.12.2017, in den meisten Kantonen sehr wahrscheinlich sogar noch bis zum 30.9.2018 straflos möglich sein. Einzige Ausnahme: der Kanton Schwyz. Wir empfehlen, die bislang nicht deklarierten Werte so bald wie möglich nachzudeklariieren.

 blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Treuhand- und Partner Schwyz Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch



RZ

Buchen Sie Ihren Inserateplatz auf den nächsten

Spezielseiten zum Thema Ans Schenken denken

Erscheinungsdaten:
23. November 2017
30. November 2017
7. Dezember 2017
14. Dezember 2017

Inserateannahmeschluss:
jeweils Freitag vor Erscheinungsdatum

Telefon 027 948 30 10
werbung@rz-online.ch

LEVORG 0,9%



**LEVORG 4x4.
0,9% LEASING UND
FR. 3'000.- SIX-STAR-BONUS.**

GÜLTIG BIS 31. DEZEMBER 2017.



Garage St. Christophe AG
Kantonsstrasse 73
CH-3930 Visp
T 027 948 87 66
F 027 948 87 65
info@garage-christophe.ch

Rechenbeispiel: Levorg 1.6DIT AWD Luxury S, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 164 g/km (36 g/km*), Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 36'550.- (Fr. 3'000.- Six-Star-Bonus bereits abgezogen, Farbe Pure Red). Fr. 313.45/Monat (Fr. 10.30/Tag). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und / oder Strombereitstellung. Leasingraten gültig bei einer Leasingdauer von 48 Monaten (365 Tage/Jahr) und 10'000 km pro Jahr. Sonderzahlung 20%. Kautions: 5% vom Finanzierungsbetrag. Bei einem Finanzierungsbetrag unter Fr. 20'000.- mindestens aber Fr. 1'000.-. Effektiver Jahreszins: 0,90%. Vollkasko obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2017. Immatrikulationen bis 31. Dezember 2017. Multilease AG.

Fust Küchen – Jetzt vom Aktionsvorteil profitieren!

*Alle Aktionen gültig für Neubestellungen bis 23. Dezember 2017

Eventküche mit grosser Kochinsel



Grifflose Küchenkombination mit Fronten und Arbeitsplatte in Eiche Halifax Nachbildung und Lacklaminat, Schiefergrau supermatt, Arbeitsplattenkante in Schiefergrau, inkl. Markeneinbaugeräte. Masse: ca. 260 + 160 cm, Insel ca. 160 x 90 cm

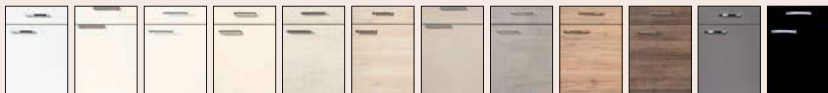
Jeder Grundriss individuell veränderbar! Preisgleich lieferbar in 12 verschiedenen Frontfarben.

Staurauroptimierung



Nur **Fr. 16'900.-**
Vorher: Fr. 19'400.-
Aktionsvorteil: Fr. 2'500.-*

Winkelküche mit Fronten in Lack, Alpinweiss Ultra-Hochglanz, Wandschränke und Regal in der Farbabsetzungen Salbei, Arbeitsplatte in Pettersson inkl. Markeneinbaugeräte. Masse: ca. 230 x 350 cm.



Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Heimberatung anfordern:
Tel. 0848 844 100 oder Mail
an: kuechen-baeder@fust.ch

Umbauen und Renovieren.



Alles aus einer Hand.

Fust Badezimmer

Perfekte Umbauorganisation von A bis Z bei Teil- und Komplettanierungen



Dusch-WC: Sensia Arena
Perfekte Körperpflege und deutlich bessere Hygiene.

- ✓ Automatisches Öffnen und Schliessen des Deckels
- ✓ Berührungsloses Hochklappen des WC-Sitzrings
- ✓ Sanft zur Haut und höchst effektiv in der Reinigung
- ✓ Spülrandlose WC-Keramik mit antibakterieller Glasur und Antihaft-Beschichtung

Einführungsaktion: Fr. 400.-* Rabatt auf Ihre Bestellung!



Kleine Bäder von 2 bis 9 m² mit Dusche und Badewanne in einem.



Mittelgrosse Bäder von 9 bis 15 m² mit anmutiger Eleganz.



Grosse Wohnbäder ab 15 m² zum Verleben und Geniessen.

An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50



Quecksilber: Regierung will an Empfehlungen für Gemüseanbau festhalten

Region Der Staatsrat lehnt es ab, die Empfehlungen für den Anbau von Gemüse auf quecksilberbelasteten Böden aufzuheben.

Nicht alle Gemüsesorten nehmen Quecksilber in gleichem Masse auf. So nehmen zum Beispiel Karotten aber auch Spinat das Schwermetall in höheren Konzentrationen auf, als es zum Beispiel Rosenkohl oder Erbsen tun. Aus diesem Grund hat der Kanton Empfehlungen für den Gemüseanbau auf durch quecksilberbelasteten Parzellen herausgegeben.

Änderung gefordert

Mehreren CVPO-Grossräten, darunter Fraktionschef Philipp Mat-

thias Bregy und der Visper Gemeindepräsident Niklaus Furger, waren diese Empfehlungen ein Dorn im Auge. Sie forderten daher vom Staatsrat, die Empfehlungen zurückzuziehen, da Studien gezeigt hätten, das vom Gemüseanbau auf belasteten Böden keine Gefahr für die Gesundheit ausgehe.

Staatsrat dagegen

Davon will die Regierung jedoch nichts wissen. Zwar bestätigt der Staatsrat in seiner Antwort auf den Vorstoss der Grossräte, dass «sowohl die vom Kanton als auch die von Lonza in Auftrag gegebenen Untersuchungen von Roggen, Fleisch und Milchprodukten von Tieren, die mit Mais, Heu oder Gras von potenziell mit Quecksilber kontaminierten Flächen gefüttert wor-

den waren, zu nicht kritischen Resultaten für die Gesundheit geführt haben.» An den Empfehlungen für den Gemüseanbau will die Regierung dennoch festhalten. «Weil aber die in den Böden festgestellte Quecksilberkonzentration äusserst heterogen ist, ist es angezeigt, an den vom Kanton herausgegebenen Empfehlungen festzuhalten, bis die Sanierungsmassnahmen durchgeführt worden sind», schreibt der Staatsrat. Der eigentliche Sinn der Nutzungsempfehlungen für die Privatgärten auf Grundstücken mit einer Belastung zwischen 0,5 und 2 Milligramm Quecksilber pro Kilogramm liege darin, die betroffenen Eigentümer aufzuklären. «Sollte sich die Unbedenklichkeit nach Abschluss der Sanierungsarbeiten bestätigen, werde man die Empfeh-



Nicht jedes Gemüse im Garten nimmt gleich viel Quecksilber auf.

Foto Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de

lungen in Informationen an die Gemüse- und Landwirtschaftsbetriebe, an die Konsumenten, aber auch an die privaten Gartenbesitzer umwandeln. ■

Martin Meul

Liebeslust & Liebesfrust

«Ich habe Mühe, zum Orgasmus zu kommen»

Liebe Anke

Ich bin 23 Jahre alt, habe die Lehre als Schlosser bestanden und bin am Ende der Rekrutenschule. Seit einem Jahr bin ich mit meiner Freundin zusammen. Mein Problem ist, dass ich beim Geschlechtsakt keinen Orgasmus mehr bekomme. Am Anfang war es noch nicht so schlimm, da ging es noch ab und zu, aber jetzt wird es immer schlimmer. Ich muss sogar selber masturbieren und habe auch da immer grosse Mühe, einen Orgasmus zu bekommen. Woran liegt das? Ich habe einfach das ungute Gefühl, dass etwas bei mir nicht mehr stimmt. Ich liebe sie über alles und werde auch immer sehr erregt, wenn ich mit ihr zusammen bin. Was kann ich tun? Ich bin schon am Verzweifeln. ■ Remo

Lieber Remo

Es ist gut nachvollziehbar und verständlich, dass du dir Gedanken machst und dass dich das beschäftigt. Toll, gehst du auf die Suche um weiterzukommen und dich der Situation zu stellen. Die Ursache für dein Problem kann verschiedene Gründe haben. Einerseits kann es an der Wahrnehmung liegen, an der Art und Weise der Stimulation. Es kann aber auch psychische Gründe haben, es kann an der Art liegen, wie du dich erregst oder dann auch, wie du die Erregung während dem Sex gestaltest,



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

sprich was du oder deine Freundin machen. Schaut ihr euch an? Welche Stellungen probiert ihr? Bist du sehr angespannt? Bewegst du dich viel und wie ist deine Atmung? Ein Orgasmus hat auch immer mit loslassen zu tun, Kontrolle abzugeben, sich fallen lassen zu können. Kannst du das in anderen Situationen deines Lebens, dich einfach der Situation hingeben und treiben lassen? Wenn du dir zu fest Mühe gibst, dich zu sehr anspannst, machst du nämlich vielleicht genau das, was du verhindern möchtest. Und deine Erregung kann sich dann nicht im Körper ausbreiten. ■ Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Nachfolge im Hotel Fafleralp geregelt

Blatten Das Hotel Fafleralp erhält einen neuen Geschäftsführer. Olivier Jaggy wird Nachfolger von Christian Henzen. Der Wechsel erfolgt im nächsten Jahr.

Ende Februar informierte Christian Henzen darüber, dass er sich nach 23 Jahren im Dienste des Hotels Fafleralp aus dem Betrieb zurückziehen werde. Gleichzeitig begann für den Verwaltungsratspräsidenten und Bruder des Geschäftsführers, Armin Henzen, die Suche nach einem Nachfolger. Nun ist klar: Christian Henzen wird im Winter 2018 noch das Hotel Fafleralp führen. Im Mai übernimmt dann sein Nachfolger.

«Heimweh-Lötschentaler» als Nachfolger

Olivier Jaggy wird dann die Geschicke des Hotels leiten. «Jaggy hat ein schlagkräftiges Team, in dem zwei Frauen das Kommando in der Küche übernehmen», sagt Armin Henzen. Bei den beiden Damen handelt es sich um Katrin Sophie Jordi und Meret Anna Maurer. Im Oberwallis ist Olivier Jaggy als Berner Gastronom und eidgenössisch diplomierter Hotelier kein Unbekannter: Wer im Dezember den Weihnachtsmärit auf dem Berner Waisenhausplatz besucht, wird Jaggy in seinem «Platzhirsch» antreffen, wo er Raclette und Fondue anbietet. Jaggy hat Lötschentaler Wurzeln und ist Burger von Wiler und Kippel. Henzen dazu: «Es ist uns eine grosse Freude, dass ein Heimweh-Lötschentaler nun das Hotel auf der Fafleralp übernimmt.» ■ ks

1./2. DEZEMBER 2017:

PREMIERE



BLACK & WHITE TAGE
BEI IHREM
SUBARU-VERTRETER.

NEW: SUBARU XV 4x4 AB FR. 25'825.- UND IMPREZA 4x4 AB FR. 24'150.-.

Sicherheit ohne Aufpreis.

Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package ¹
Lineartronic



Wir laden Sie herzlich ein, die Black & White Stars von Subaru zu entdecken. Mit den besten Sicherheitssystemen ihrer Klasse. Zum Beispiel: 84% weniger Auffahrunfälle dank EyeSight². Der neue Subaru XV 4x4 und der neue Impreza 4x4. Am 1. und 2. Dezember an den Black & White Tagen bei Ihrem Subaru-Vertreter.

Melden Sie sich jetzt an für eine Probefahrt!

¹Modelle Swiss Plus und Luxury. ²Firmeninterne Untersuchung basierend auf den Daten des japanischen Instituts für Verkehrsunfallforschung und -datenanalyse.



subaru.ch Unverbindliche Preisempfehlung netto inkl. 8% MWSt. Preisänderungen vorbehalten. Abgebildetes Subaru-XV-Modell: Subaru XV 2.0i AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 156 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 159 g/km (35 g/km*). Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 36'425.- (inkl. Metallic-Farbe). Subaru XV 1.6i AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 114 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 145 g/km (32 g/km*). Verbrauch gesamt 6,4 l/100 km, Fr. 25'825.- (Farbe Pure Red, Cool Grey Khaki oder Sunshine Orange). Abgebildetes Impreza-Modell: Impreza 2.0i AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 156 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 159 g/km (35 g/km*). Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 35'900.- (inkl. Metallic-Farbe). Impreza 1.6i AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 114 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 140 g/km (31 g/km*). Verbrauch gesamt 6,2 l/100 km, Fr. 24'150.- (Farbe Pure Red). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.

Garage St. Christophe AG, Tel. 027/948 87 66, **3930 Visp**



*«Unsere Einsteckbeilagen
landen garantiert
in jedem Briefkasten»*

Olivier Summermatter

Praxis SAMATHE



entspannter
schmerzfrier
gesünder leben

Wirbel & Gelenktherapie •
Craniosacral • Shiatsu FDM •
Kopfschmerz / Migräne-Therapie
Entspannungsmethoden

Roger Zurbriggen, Visp
beim Bahnhof
079 799 97 00
www.samathe.ch



Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

RZ
Rhônezeitung **1815.ch**★

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf – ich berate Sie gerne!

T 027 948 30 37 · o.summermatter@mengisgruppe.ch · www.mengisgruppe.ch



Heute im Fokus: Termen

Die Pägglete

Termen – die Pägglete

Pägglete wird der Termer Bevölkerung nachgesagt. Doch woher stammt dieser Übername? Diesbezüglich gibt es unterschiedliche Versionen. Martin Schalbetter – er lebt seit mehreren Jahrzehnten in Termen und war früher während mehreren Legislaturperioden Gemeindepräsident – kennt wohl die wahrscheinlichste: Er vermutet, dass sich der Name durch das Sammeln von Tannzapfen im Wald auf die Termer Bevölkerung übertragen hat. «Als die Leute im Winter früher ein Feuer im Ofen anzündeten, nutzten sie dazu wohl Tannzapfen», sagt er. Schalbetter

schmunzelt und sagt: «Wir dürfen nicht vergessen, dass deswegen der Wald umso sauberer war.» Das Gemeindegebiet von Termen erstreckt sich vom Rhoneufer bis zu den Bergen oberhalb des Rosswalds. Früher prägte die Landwirtschaft das Dorfleben. Heute liegt für die Gemeinde und ihren Gemeindepräsidenten Achim Gsponer die grösste Herausforderung in der Umsetzung des Raumplanungsgesetzes. In den nächsten Wochen und Monaten steht die Grobplanung mit einer Situationsanalyse auf dem Programm. «Es geht darum abzuschätzen, wie wir auf die Anzahl Hektaren kommen, die wir zurückzonen

müssen», sagt Gsponer. Der Gemeindepräsident weiss, dass ein Teil der Baulandbesitzer bei diesem Verfahren zu den Verlierern gehören wird und spricht deshalb auch von der grössten Herausforderung, die der Gemeinderat mittelfristig zu bewältigen hat. Erfreulicher ist für Gsponer und seine Ratsmitglieder die Absicht, die Infrastruktur in den nächsten Jahren stetig auszubauen. Ein grösseres Projekt ist zurzeit in vollem Gang: Bei der Umgestaltung des Dorfplatzes soll in einer ersten Phase der Wendepplatz neu gestaltet werden. Die Arbeiten werden im Verlauf des Jahres 2018 abgeschlossen. ■

ks



T +41 (0)27 927 60 00 www.caffesempione.ch

CAFFÈ SEMPIONE...
CAFFÈ AUS LEIDENSCHAFT!

**Ihr Ansprechpartner für alle
Vorsorge- und Versicherungsfragen**



Edwin Kuonen
Versicherungsberater
Privat- und Firmenkunden

Mobile 079 220 77 00
edwin.kuonen@axa.ch

Termerstrasse 49
3912 Termen

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert



JUGENDARBEITSSTELLE
BRIGLINA

Die regionale Jugendarbeitsstelle BRIGLINA sucht für den Zeitraum September 2018 – Juli/August 2019 eine/n

Vorpraktikant/in Jugendarbeit (100%)

Ihr Aufgabenbereich

- Offene Jugendarbeit
- Mitarbeit im Jugendtreff Katakult
- Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Freizeit
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Aktionen sowie Projekten

Unsere Erwartungen

- Offene, flexible und selbstständige Persönlichkeit
- Abgeschlossene Berufsausbildung, Mittelschüler oder Mittelschulabschluss
- Erfahrungen in der Jugendarbeit (z.B. Jubla, Jugendverein u.a.) von Vorteil
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (auch an Abenden, Wochenenden)

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeit
- Arbeit in einem jungen, motivierten Team
- Möglichkeit zur Absolvierung eines vielseitigen Vorpraktikums im sozialen Berufsfeld

Arbeitsbeginn

- Ab 1. September 2018 oder nach Vereinbarung

Interessiert?

- Schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Referenzen, Noten oder Arbeitszeugnisse) bis zum **1. Dezember 2017** an die untenstehende Adresse.
- Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns.

Jugendarbeitsstelle BRIGLINA, Sabine Studer, Stellenleiterin
Postfach 403, 3900 Brig

027 924 40 74, briglina@jastow.ch, www.jastow.ch

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses
Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06



RUMÄNIENHILFE
WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

voller
Energie
für Sie...

Die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG ist eine Dienstleistungsgesellschaft, die in den Bezirken Visp und Westlich Raron grosse Teile des Mittelspannungsnetzes betreut und verschiedene Energieversorgungsunternehmen aktiv unterstützt. Insgesamt beschäftigen wir rund 30 Mitarbeitende in den Abteilungen Betrieb, Engineering und Installationswesen/Metering.

Wir bieten ab **01. August 2018** einer/m motivierten Jugendlichen bzw. einem/r interessierten Erwachsenen die Möglichkeit, bei uns eine vielseitige

Lehre / Zusatzlehre als Netzelektriker/in

zu absolvieren. Sie haben Ihre obligatorische Schulzeit erfolgreich abgeschlossen bzw. bereits eine handwerkliche Berufsausbildung absolviert und interessieren sich für eine Berufsausbildung in der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG. Sie werden als Spezialist für alle Arbeiten am Stromnetz, für den Bau, Betrieb und Unterhalt von Kabel und Freileitungen, von Schalt- und Transformatorenstationen ausgebildet. Im Sommer und im Winter sind Sie fast täglich im Freien tätig und arbeiten im ganzen Raum Visp – Westlich Raron. Sie brauchen eine robuste Kondition, verfügen über handwerkliches Geschick und sind schwindelfrei. Als Netzelektriker/in arbeiten Sie im Team: Ihre Fähigkeit mit anderen zusammen zu arbeiten und Ihre Zuverlässigkeit sind wichtige Voraussetzungen. Mit der dreijährigen Lehre bzw. der verkürzten Zusatzlehre zum Beruf als Netzelektriker/in bieten wir Ihnen ein Sprungbrett für Ihre zukünftige berufliche Tätigkeit. Erfahren Sie mehr zu diesem spannenden Beruf unter www.netzelektriker.ch.

Sind Sie interessiert, Ihre Ausbildung oder Zusatzausbildung in einem versierten Oberwalliser Dienstleistungsunternehmen zu absolvieren und vom Wissen und den Fachkenntnissen unserer Berufsleute zu profitieren? Möchten Sie in einem erfahrenen Team arbeiten, das Sie in Ihrer Ausbildung unterstützt und weiterbringt?

Dann melden Sie sich noch heute bei uns für eine Schnupperlehre oder für ein paar Probearbeits-tage oder senden Sie uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **15. Dezember 2017** per Post oder per E-Mail an:

evwr

Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

c/o EnAlpin AG
Leander Zenhäusern
Bahnhofplatz 1b
Postfach
3930 Visp

+41 (0)27 945 75 72
leander.zenhaeusern@enalpin.com
www.evwr.ch

Christchindlimärt
im Lötschental

19. November 2017
ab 10.30 Uhr
in Blatten



Oberwalliser Hilfe für geflüchtete Rohingya in Malaysia



Cecilia Truffer bei einer Rohingya-Gemeinde in Malaysia und beim Unterrichten in einer Rohingya-Flüchtlingschule.

Fotos zvg

Region Ein Verein aus dem Oberwallis setzt sich für geflüchtete Rohingya in Malaysia ein. Die Vereinsmitglieder wollen vor allem etwas für die Bildung der Geflüchteten tun.

Während ihres Studiums verbringt Ethnologin Cecilia Truffer aus Lalden mehrere Monate in Malaysia. Sie will Daten für ihre Masterarbeit über die Rohingya sammeln. Die Rohingya, eine staatenlose muslimische Volksgruppe aus dem benachbarten Myanmar, werden in ihrem Land seit Jahren verfolgt und fliehen darum in Länder wie Malaysia oder Bangladesch. «Eigentlich wollte ich Daten für meine Arbeit erheben», sagt Cecilia Truffer. «Da ich mich dem elenden Teufelskreis, welchem diese Menschen in Myanmar sowie in den Zufluchtstaaten ausgeliefert sind, aber nicht verschliessen konnte und ich den Rohingya etwas für ihre Offenheit und Gastfreundschaft mir gegenüber zurückgeben wollte, beschloss ich, sie aktiv zu unterstützen.»

Verein gegründet

Mit drei weiteren Personen aus dem Oberwallis, namentlich Mariel Zimmermann, Joshua Truffer und Fabian Gruber, gründet Truffer darum im letzten Jahr den Verein «Azadi», eine Vereinigung zur Unterstützung der Rohingya. ««Azadi» bedeutet in der Sprache der Rohingya «Freiheit», erklärt Truffer den Namen ihres Vereins. «Das Ziel des Vereins ist es, einerseits den Rohingya direkt vor Ort zu helfen und andererseits die hiesige Bevölkerung für deren missliche Lage zu sensibilisieren.» Derzeit konzentriert sich die direkte Hilfe von «Azadi» vor allem auf die in Malaysia lebenden Rohingya. «In Malaysia werden die Rohingya mehr oder weniger geduldet», erklärt Truffer die Situation. «Es gibt keine ei-

gentlichen Flüchtlingslager, wie beispielsweise in Bangladesch.» Die Rohingya würden vielmehr in der Gesellschaft «untertauchen», so die Ethnologin. «Problematisch ist dabei vor allem, dass Flüchtlinge in Malaysia kein Recht auf Schulbildung haben», führt Cecilia Truffer aus. «Deshalb setzen wir uns vor allem für die Bildung der Geflüchteten ein, indem wir sogenannte Flüchtlingschulen unterstützen.» In Ausnahmefällen leistet «Azadi» auch Nothilfe in Form von medizinischer Versorgung oder der Ausgabe von Nahrungsmitteln. «Vornehmlich ist es jedoch unser Ziel, mit spezifischen Projekten die langfristige Situation einiger Rohingya-Gemeinschaften zu verbessern», sagt Truffer, deren Verein am heutigen Donnerstag seine erste Generalversammlung abhält.

Fernziel eigene Schule

Um dieses Ziel zu erreichen, ist einer der zentralen Pfeiler von «Azadis» Arbeit, den Rohingya einen besseren Zugang zur Bildung zu ermöglichen. «Bislang haben wir verschiedene Rohingya-Schulprojekte in Malaysia durch freiwilliges Unterrichten, die Organisation von Schulausflügen und durch materielle und finanzielle Spenden unterstützt», sagt Cecilia Truffer. «Viele Rohingya sehen in der mangelnden Bildung einen der Hauptgründe für ihre Isolation. Wir wollen dabei helfen, dies zu ändern.» Dies erfordert ein langfristiges Engagement. «Der Verein könnte sich gar vorstellen, eines Tages eine eigene Schule für die Rohingya zu eröffnen», sagt Truffer. «Dazu braucht es allerdings grosse finanzielle Mittel und ein sehr gutes Netzwerk.» Um dieses nötige Netzwerk weiter auszubauen, reist Truffer im kommenden Jahr erneut für mehrere Monate nach Malaysia. «Uns ist wichtig, dass wir möglichst viel vor Ort präsent sind und nicht nur Geld schicken», sagt die Projekt-

verantwortliche des Vereins. «Das gilt auch für den Bereich Gesundheitsförderung. Zum Beispiel habe ich persönlich mit anderen Hilfsorganisationen einen Informationsanlass für Rohingya zu den Themen reproduktive Gesundheit und Familienplanung durchgeführt.»

Blick nach Bangladesch

Obwohl das Hauptaugenmerk des Vereins «Azadi» vornehmlich auf den Rohingya in Malaysia liegt, kümmern sich Truffer und ihre Kollegen derzeit auch um die Rohingya, die nach Bangladesch geflohen sind. «Dort gibt es im Gegensatz zu Malaysia grosse Flüchtlingslager», erklärt Truffer. «Die Situation in diesen Lagern ist äusserst prekär. Es fehlt an fast allem.» Mit einer befristeten Spendenaktion will der Verein darum in diesen Tagen Gelder sammeln, um die Not der Menschen in den Flüchtlingslagern zu lindern. «Leider können wir nur den bereits geflüchteten Rohingya helfen», sagt Ethnologin Cecilia Truffer abschliessend. «Ein Engagement in Myanmar selbst ist aufgrund der politischen Verhältnisse, kaum möglich und wäre für unsere Vereinsmitglieder auch mit teils erheblichen Sicherheitsrisiken verbunden.» ■

Martin Meul

Korrigendum

Strompreise im Goms

In ihrer Ausgabe vom 26. Oktober 2017 im Artikel «Gemeinde Goms will gleichen Strompreis für alle Einwohner» berichtete die RZ, dass das Elektrizitätswerk Obergoms am Kraftwerk Walibach beteiligt ist. Dies stimmt in dieser Form nicht. Das Kraftwerk Walibach ist als einziges Kraftwerk in der Enbag Kraftwerke AG. An dieser Gesellschaft sind die Gemeinde Goms und die Enbag AG je hälftig beteiligt. ■

rz

Investor sucht einen Mieter für Einfamilienhaus in Fiesch.

5 1/2 Zimmer-Wohnung

112 m², 2 Nasszellen
UG 3 Zimmer, **OG** 50 m²
 Wohn.-Essen.-Küche. Balkon
 Umschwung 307m²
 Keller. 2 Abstellräume
 Asphaltierte Zufahrt / Schneef.
 Grossteil Top Möbliert
MP CHF 1'950.- ab 1.12.2017

Minergie/ Einfamilienhaus

Grosse Garage mit Top Zufahrt
 Bauland 329 m², Eingezäunt,
 Gedeckter Vorplatz
UG Wohn.-Küche.-1 Zimmer,
 1 Nasszelle **OG** 2 Doppelzimmer
 Bad / Dusche WC
 2 Abstellräume, Balkon
MP CHF nach Absprache
 Bezugsbereit **01.04.2018**
Auskunft 075 417 53 56

barbadesign.ch

ADVENTS MÄRKT

SAMSTAG 25. NOVEMBER 2017
 9.00 - 17.00 UHR

... in der Thuner Innenstadt

Thuner Altstadt
 charmant & vielfältig

STADT THUN

Christkindlimärt in Gluringen 2017

Samstag, 18. November
 13.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 19. November
 11.00 bis 17.00 Uhr

12 Aussteller
 freuen sich auf Ihren Besuch

In der
Mehrzweckhalle Gluringen

Die Kaffeestube wird vom
 Damenturnverein
 Reckingen-Gluringen
 geführt

RAIFFEISEN
 Inschl. Bank Aletsch-Goms

SUZUKI PRÄSENTIERT DIE EFFIZIENTESTEN 4 x 4 MODELLE DER SCHWEIZ.

BEREITS AB **Fr. 17 990.-**

**NETTO-
NETTO-
PREISE**



Jimny Top 4x4

New Ignis 1.2 Compact
 Top Hybrid 4x4

New Swift 1.2 Compact Top Hybrid 4x4

New Vitara Boosterjet
 PIZ SULAI Top® 4x4

New SX4 S-CROSS Booster-
 jet PIZ SULAI® Top 4x4



Weiterkommen, wo andere stehenbleiben: Das ist unser Anspruch an einen Suzuki 4x4. Kein Wunder, erfreuen sich die Suzuki 4x4-Modelle ausserordentlicher Beliebtheit in der Schweiz, dem Land wo Berge und Schnee zu Hause sind. Darum freut es uns ganz besonders, dass Suzuki Jahr für Jahr mit bahnbrechenden 4x4-Innovationen Geschichte schreibt. Entdecken Sie wegweisende Technologien wie das einzigartige ALLGRIP System, ein weiterer Meilenstein der Suzuki 4x4 Kompetenz. Mit Suzuki kommen Sie dank Allgrip 4x4 aber nicht nur sicher an jedes Ziel, sondern auch effizienter und sparsamer. So ist der Swift 4x4 das umweltfreundlichste 4x4 Fahrzeug aller in der Schweiz verkauften Allradfahrzeuge. Mehr Informationen unter www.suzuki.ch.

ALLGRIP 4x4

Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch

SUZUKI NEW HIT LEASING Jimny UNICO® 4x4, 3-türig, Fr. 17 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 7.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: G, CO₂-Emission: 162g/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 36g/km; **Abbildung:** Jimny Top 4x4, 3-türig, Fr. 21 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 7.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: G, CO₂-Emission: 162g/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 36g/km; Durchschnittswert CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 134g/km.

Garage - Carrosserie

Wyszen AG
 3983 Filet-Mörel
 Tel. 027 927 19 27



AUTOMOBILE
FRANZEN
 3930 Visp
 Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage
 3918 Wiler (Lötschen)
 Tel. 027 939 29 73

Den Krebs überschminken

Randa Petra Weiss (46) hat Brustkrebs. Dank des Kosmetikseminars «look good feel better» kann sie ihre Krankheit nicht nur äusserlich kaschieren.

«Es geht mir den Umständen entsprechend gut», sagt Petra Weiss und lacht. Bei der gebürtigen Winterthurerin und Mutter eines Sohnes wurde erst vor drei Monaten Krebs diagnostiziert. «Es war ein Schock», sagt sie rückblickend.

Bösartiger Tumor

10. August 2017: Einen Tag vor ihren Sommerferien macht Petra Weiss eine Mammografie. Dabei entdecken die Ärzte mehrere Geschwülste. Nur Tage später dann die schreckliche Gewissheit: Es ist ein bösartiger Tumor. «Ich war gerade mit meinem Mann auf dem Weg zur Europahütte, als mir die Schreckensnachricht telefonisch mitgeteilt wurde», erinnert sich Weiss. Trotz dieser Hiobsbotschaft verreisst sie wenige Tage später mit ihrem Mann nach Italien und verbringt dort ein paar unbeschwerte Tage. Nach ihrer Rückkehr muss sie sich sofort einer Operation unterziehen. «Dabei wurde mir ein Tumor aus der Bauchhöhle entfernt und ein weiterer in der Brustwir-

belsäule lokalisiert.» Weiss beginnt mit der Chemotherapie. «Nach der Chemo wurde mir übel, ich war chronisch müde und mir fielen die Haare aus», sagt sie. Inzwischen ist die Chemotherapie fast abgeschlossen. Die gute Nachricht: Die Therapie hat angeschlagen. «Als mir die Ärzte mitgeteilt haben, dass meine Brust nicht amputiert werden muss, habe ich mich riesig gefreut. Das war ein grosser Aufsteller», strahlt Weiss.

«Ein gutes Gefühl»

Während der Chemotherapie wird sie auf den Beauty-Workshop «look good feel better» (gut aussehen und sich besser fühlen) aufmerksam. Dabei wird Krebspatientinnen mit einfachen Schminktippis gezeigt, wie sie Hautflecken oder Wimpernverlust kaschieren können. «Eine Chemo trocknet die Haut aus und lässt einen matt aussehen. Im Workshop lernt man, wie man sich mit etwas Farbe wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann», sagt Weiss. «Zudem hat man auch Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.» Das Echo auf den Beauty-Workshop liess nicht lange auf sich warten. «Ich hatte viele positive Reaktionen von Bekannten und Freunden, die mir bestätigten, dass ich jetzt viel frischer und besser aussehe», freut sich Weiss, die



Petra Weiss: «Dank des Beauty-Workshops fühle ich mich besser.»

im Alltag auch auf viel Bewegung setzt. «Ich bin gerne in den Bergen unterwegs. Hier kann ich so richtig Energie aufladen.» Auch wenn sie sich im Januar einer weiteren Operation unterziehen muss, sieht sie positiv in die Zukunft. Nächstes Jahr will sie die Ausbildung zur Transportsanitäterin abschliessen. «Diesem Ziel bleibe ich treu», sagt Weiss. ■

Workshop für Krebspatientinnen

«look good feel better» ist ein Beauty-Workshop für Krebspatientinnen, bei dem Tipps zur Gesichtspflege und zum Schminken gezeigt werden. Dadurch wird das Selbstwertgefühl aufgebaut und die Lebensqualität verbessert. Mehr Infos unter www.lgfb.ch. ■

rz

bw

Diese Woche auf rotv



RZ
Magazin

Neues aus Abfall schaffen

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

Schülerinnen und Studenten aus dem Raum Brig präsentieren dieser Tage in der Mediathek ihre Projekte zum Thema «Upcycling». Dabei wird Neues aus Abfall geschaffen.



RZ
Magazin

Dorfserie Termen

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

Termen liegt auf dem Bergplateau «Brigerberg» auf 910 Metern über Meer und ist als attraktive Wohnlage bekannt. Doch Termen hat (noch) mehr zu bieten. Ein Rundgang.



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

25 Jahre Trichjör Turtmann

Do, Sa, Mo 19.40 · 20.40 · 21.40
So 19.40

Der Trichjörverein Turtmann darf auf ein Vierteljahrhundert Vereinstätigkeit zurückschauen. Darum wurde ein Jubiläumsanlass mit verschiedenen Trichjörgruppen organisiert.



erlesen

Mit Markus Truffer

Fr 19.40 · 20.40 · 21.40
So 20.40

Rotten-Verlagsleiter Rico Erpen im Gespräch mit Markus Truffer über die Stiftung «Pro Nikolai» und das neue Buch über die Orts- und Flurnamen von St. Niklaus.

«Schweizer Grossbanken bekennen sich nicht mehr zum Bergtourismus»

Region Als Präsident der Walliser Bergbahnen ist Berno Stoffel (48) gefordert. Die Branche serbelt und hat mit strukturellen Problemen zu kämpfen. Und dennoch sieht er für die Zukunft auch positive Ansätze.

Herr Stoffel, zurzeit läuft der Vorverkauf der Saisonabos. Haben Sie Ihres schon?

Ja, habe ich. Das Saisonabo der Seilbahnen Schweiz. Wer in der Schweiz als Verwaltungsrat oder Mitarbeiter bei Bergbahngesellschaften arbeitet, kann eine vergünstigte Bahnkarte benutzen. Damit bin ich für die kommende Wintersaison parat (lacht).

Reden wir über die Kalkulation der Abopreise. Dazu eine These: Viele Destinationen haben sich bei ihrer Kalkulation am «Hotspot» Zermatt orientiert und deren Preise entsprechend ihrem jeweiligen Angebot angepasst. Mit diesem Modell haben sich viele fast ruiniert. Was sagen Sie dazu?

Für die Preiskalkulation gehen wir von einem Referenzpreis aus. Dieser liegt zwischen 55 und 57 Franken und sagt aus, wie viel der Gast in etwa bereit ist, für eine Tageskarte in einem mittleren Skigebiet zu bezahlen. Dann werden weitere Punkte wie beispielsweise Investitionen, Angebote oder aber auch Nachfrage beigezogen und dann der Preis festgelegt. Ich bin überzeugt, dass im Wallis grossteils so kalkuliert wird. Deshalb stimmt die These nicht.

Und trotzdem kam in letzter Zeit viel Bewegung in die Abopreise, was den Wettbewerb ankurbelte. Und doch gibt es Destinationen, welche nicht auf diesen Zug aufspringen und an ihren Preisen festhalten. Was raten Sie diesen?

Das ist absolut gerechtfertigt. Denn nur billig alleine geht auf die Dauer nicht gut. Der Gast kommt nicht in die Ferien, um Geld zu sparen. Er hat Ferien und will seine freie Zeit mit Erlebnissen verbinden. Deshalb braucht es langfristig eine scharfe Positionierung, um dem Gast genau das Erlebnis zu bieten, das er sucht. So ergibt sich dann ein Produkt, welches der Gast auch zu zahlen bereit ist.

In Europa gibt es vermehrt weniger Buchungen und das noch auf tiefem Niveau. Wo ist da noch Luft nach oben?

Luft nach oben ist vorhanden. Es gibt nämlich tatsächlich Orte, welche in letzter Zeit wieder steigende Frequenzen verzeichnen konnten. Für die kommende Wintersaison bin ich zuversichtlich, da sich verschiedene Faktoren wie Wechselkurs,



Zur Person

Vorname Berno **Name** Stoffel **Geburtsdatum** 13. November 1969 **Familie** verheiratet, ein Sohn **Funktion** Präsident Walliser Bergbahnen, Direktor Touristische Unternehmung Grächen **Hobbys** Ski fahren, Wandern, Natur geniessen, EHC Visp

die Sicherheitslage und auch eine wieder besser funktionierende Wirtschaft zu unseren Gunsten entwickeln. Das zeigen auch die aktuellen Buchungsstände auf. Es ist gut möglich, dass wir die Talsohle erreicht haben.

Vor einigen Jahren sagten Sie zur RZ, dass das Tempo auf dem Markt schneller sei als unsere Anpassungsfähigkeit. Zu dieser Marktveränderung gehört auch das Sommergeschäft, welches angesichts des Klimawandels und gesellschaftlicher Entwicklungen immer wichtiger wird. So ist festzustellen, dass Berge und «Outdoor»-Aktivitäten total in sind. Dazu aber sind entsprechende Angebote nötig. Stichwort österreichischer Bergsommer. (Damit werben österreichische Bergbahnen für den Sommer Anm. Red). Wie ist diesbezüglich das Wallis aufgestellt?

Tourismus an sich ist ein sehr komplexes Konstrukt. Um dabei erfolgreich zu sein, müssen verschiedene Dienstleister am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen. Viele österrei-

chische Destinationen werden stark von einzelnen Personen und Familien vorangetrieben, mit den entsprechenden finanziellen Mitteln dazu. So können sie schneller und unbürokratischer auf Trends oder Marktveränderungen reagieren. Unsere Destinationen sind vielerorts in Kleinststrukturen organisiert und deshalb sehr träge. Es bedarf ein rasches Umdenken bei unseren Prozessen und Abläufen. Deshalb stehe ich nach wie vor zu meiner in Ihrer Frage angesprochenen Aussage, dass das Tempo auf dem Markt schneller ist als unsere Anpassungsfähigkeit.

Mit der Folge, dass nur wenige Orte ein einigermassen vernünftiges Verhältnis zwischen

Winter- und Sommergeschäft haben. Was müssen diese also tun?

Der Sommer- und Wintergast sind zwei komplett

verschiedene Gästegruppen. Während der Wintergast mehrheitlich an einem Ort bleibt und dort seine Ferien verbringt, «bewegt» sich der Sommergast viel mehr in einer Region und ist dadurch weniger ortsgebunden. Entsprechend braucht es kombinierte und ortsunabhängige Angebote.

«Andermatt wird für uns ein ernst zu nehmender Mitbewerber»

In Andermatt entsteht in absehbarer Zeit ein ernst zu nehmender Mitbewerber. Wie schätzen Sie dies ein?

Mit Andermatt entsteht für uns tatsächlich ein neuer, sehr ernst zu nehmender Mitbewerber. Entscheidend wird auch hier sein, wie sich Andermatt künftig positionieren wird. Im Moment richtet sich der Ort eher auf eine sehr gehobene Kundschaft aus. Von ähnlich positionierten Orten wie Gstaad, Crans-Montana oder St. Moritz weiss man, dass nur etwa 30 Prozent der Gäste die Skipisten benutzen. Deshalb wird es interessant sein, die weitere Entwicklung in Andermatt zu beobachten.

Gerade für das wichtige Wochenendgeschäft könnte doch Andermatt durch die günstige Erreichbarkeit und seiner Nähe zu wirtschaftsstarke Regionen wie Zug und Zürich eine Sogwirkung auf das Wallis entwickeln. Wo sehen Sie also allfällige Gegenmassnahmen?

In der Tat. Durch diese von Ihnen angesprochene Nähe zu den grossen Einzugsgebieten werden insbesondere Tagesgäste angesprochen. Aber nicht nur. Denn je nach bereits angesprochener Positionierung könnten womöglich auch Wochengäste auf den Geschmack kommen. Dagegen gibt es an sich nur eine Gegenmassnahme: Wir müssen besser sein.

Und wie?

Nach meiner Einschätzung wird in erster Linie vor allem die Aletschregion von der Konkurrenzsituation betroffen sein. Aber sie muss sich gegenüber Andermatt auf gar keinen Fall verstecken. Die Region hat so viele Trümpfe im Ärmel, so dass sie gut genug gewappnet sein wird. Was aber sicher ist: Sobald in Andermatt das komplette Angebot mit neuen Bahnen und Hotels in Betrieb sein wird, so wird es sicherlich zu Beginn einen gewissen «Run» auslösen, welchen wir zu spüren bekommen werden. Aber wir brauchen die Konkurrenz wirklich nicht zu fürchten.

Somit kann also eine gewisse «Sogwirkung» nicht ausgeschlossen werden. Eine solche geht aber bereits von Zermatt aus. Dort sind die Übernachtungspreise mittlerweile so günstig geworden, dass je näher ein Mitbewerber an Zermatt liegt, dieser umso mehr verliert. Das ist statistisch belegt. Wie schätzen Sie das ein?

Diese Zermatter Preiserosion bei den Übernachtungspreisen im Sommer ist ein Fakt. Wenn dort in einem Viersternehotel günstiger übernachtet werden kann, als in einem Dreisternehotel in Bellwald oder Grächen, so ist das Problem eindeutig. Das hat negative Auswirkungen für die ganze Region und deren touristischen Dienstleister.

Gegenmassnahmen?

Das ist freier Markt. Da kann ja nicht einfach kommunistisch eingegriffen werden, um die Preise anzupassen. Allenfalls werden die Preise aber im Rahmen einer Gegentendenz in naher Zukunft wieder etwas steigen. Aber sich direkt in die Preispolitik einzumischen, ist in der freien Marktwirtschaft nicht möglich.

Reden wir über die politischen Rahmenbedingungen für die Bergbahnen. Diesbezüglich kam in jüngster Vergangenheit etwas Bewegung in die Sache. Stichwort Tourismusgesetz oder aber die Befreiung der Mineralölsteuer für Pistenfahrzeuge. Ist es damit nun getan oder aber braucht es seitens der Politik noch mehr Anstrengungen, um die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern?

Das Tourismusgesetz mit dem Tourismusfonds, mit welchem für konkrete Projekte gezielt Darlehen gewährt werden können, hat sicher geholfen, ebenso die Befreiung der Mineralsteuer für Pistenfahrzeuge. Solche Unterstützungen werden in Ländern wie Österreich oder in vielen Schweizer Kantonen gar nie genannt. Dort werden konkrete Subventionen für Investitionen gewährt. Dies ist auch unser Anliegen im neuen Bergbahngesetz. Im Vergleich zur nationalen und internationalen Konkurrenz sind wir gesetzlich immer noch stark benachteiligt.

Zum Beispiel?

Für gleich lange Spiesse brauchen wir zwingend das Bergbahngesetz (in Ausarbeitung Anm. Red.). Damit würden Bergbahnen, wel-

che eine gewisse Marge aufweisen, bei Investitionen mit 20 Prozent staatlich unterstützt. Die restliche Finanzierung würde dann mit Fremdmitteln beschafft. So kämen die Bahnen aber wieder zu Geld, was heute sehr schwierig ist. Zurzeit sieht es nämlich so aus, dass mit Ausnahme der Walliser Kantonalbank keine andere Schweizer Grossbank sich mehr zum Bergtourismus bekennt. Mit der Folge, dass mittlerweile deutsche und österreichische Banken zu sehr guten Konditionen bei hiesigen Bergbahnen eingestiegen sind. Das muss uns doch zu denken geben.

Olympische Spiele sind zurzeit in aller Munde. Auch wenn eine offizielle Kandidatur

oder aber ein Zuschlag noch in weiter Ferne ist, wie können sich die Walliser Bergbahnen dabei positionieren?

Falls wir die Spiele erhalten, wird dies für

«Der Gast kommt nicht in die Ferien um Geld zu sparen»

uns eine riesige Chance sein, uns im internationalen Fenster zu präsentieren. So werden nicht nur die geplanten Wettkampforte wie beispielsweise Crans-Montana viel frequentiert, sondern viele Walliser Destinationen. Bereits im Vorfeld werden die Skipisten in unserem Kanton zu Trainingszwecken benutzt. Dafür müssen wir bis dahin aber genau so fit sein wie die Athleten. Sprich wir brauchen das Bergbahngesetz und müssen tagtäglich unsere Hausaufgaben machen, damit die Besucher aus aller Welt im Jahre 2026 nicht mit vierzig- bis fünfzigjährigen Bahnen fahren müssen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das schaffen und diese grosse Chance packen werden. ■

Peter Abgottspon

Nachgehakt

Die Walliser Bergbahnen brauchen den Vergleich mit dem Ausland nicht zu scheuen. **Nein**
 Ich bezahle mein Saisonabo selbst. **Nein**
 Ich fahre nie im Ausland Ski. **Nein**
 Der Joker darf nur einmal verwendet werden.



«Gluten- und laktosefreie Nahrungsmittel sind en vogue»

Gesund leben Zu einem gesunden Lebensstil gehört zweifelsohne eine ausgewogene Ernährung, die sich idealerweise entsprechend der Illustration der Lebensmittelpyramide zusammensetzt.

Tatsächlich sieht der Lebensmittelkonsum der Schweizer Bevölkerung anders aus; ja geradezu unausgewogen ernähren wir uns gemäss Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV). Während Süsses, Salziges und Fleisch in zu grosser Menge auf dem Speiseplan stehen, konsumieren wir ungenügend Milchprodukte, Hülsenfrüchte, Gemüse und Früchte. Einzig bei den Fetten und Ölen sowie Getränken wie Wasser und Kaffee halten wir uns an die Empfehlungen. Darüber hinaus sind laut BfS 41 Prozent der Bevölkerung übergewichtig oder gar adipös; wobei jede zehnte Person von Fettleibigkeit betroffen ist und sich dieser Anteil somit innerhalb der letzten 20 Jahre quasi verdoppelt hat. Wie kommt es zu dieser Entwicklung, wo doch eine gesunde Ernährung und besondere Ernährungsformen in der Schweiz weit verbreitet zu sein scheinen: 34 Prozent der Bevölkerung befolgen einen speziellen Ernährungsstil, wobei Vegetarismus Spitzenreiter ist, gefolgt von einer energiearmen (Low-Carb) und fettreduzierten Ernährung. Doris Zeller, dipl. Ernährungsberaterin FH am Spitalzentrum Oberwallis, spricht über Trends, Diäten und Erfolgserlebnisse.

Krankenkassenwechsel:

Mehr als die Hälfte der Oberwalliser Bevölkerung vertraut der sodalis gesundheitsgruppe.

Wenn auch Sie von deren attraktiven Angeboten profitieren möchten, können Sie bis **30. November 2017** einfach und unkompliziert Ihre Grundversicherung wechseln:

– Unverbindliche Offerte einholen, auf www.sodalis.ch oder persönlich in einer der Geschäftsstellen

– Dokumente vervollständigen und rechtzeitig unterschrieben retournieren

– Bestehende Versicherungen kündigen oder durch die sodalis kündigen lassen

– Rundum-Versicherungsschutz der sodalis geniessen

Inwiefern hat sich die Ernährung in den letzten Jahren verändert?

Die Ernährungsempfehlungen haben sich grundsätzlich nicht geändert. Nach wie vor gilt die Lebensmittelpyramide als Leitplanke für eine ausgewogene gesunde Ernährung. Doch rückt das Essen als soziales Ereignis in den Hintergrund: die Familie isst oft nicht mehr miteinander aufgrund der unterschiedlichen Beschäftigungen der einzelnen Familienmitglieder.

Heutzutage können wir jede Mahlzeit mit Convenience Food (Fertigprodukten) abdecken. Diese sind jedoch stark mit Salz und Zucker angereichert, was wohl auch den übermässigen Zucker- und Salzkonsum erklärt.

Zudem leben wir in einer Überflusgesellschaft und kommen überall und einfach zu Nahrung. Wir sind einem unglaublichen Angebot von Lebensmitteln ausgesetzt, erhalten sämtliche Trend-Importprodukte wie Avocado, Goji-Beren oder Chia-Samen im Supermarkt. Und nicht zuletzt setzen wir vermehrt auf spezielle Ernährungsformen wie Veganismus, fruktose-, laktose- oder glutenfreie Nahrungsmittel.

Es gibt zig Bücher über Ernährung und Gesundheit, Tausende von Food-Bloggern im Internet, spezielle Ernährungsformen sind in und unzählige Diäten versprechen das Unmögliche. Kurz: das Thema Ernährung ist in aller Munde und Dauerthema. Weshalb ist das so populär?

Ernährung betrifft jeden, da wir alle essen müssen, um zu überleben. Bei diesem Thema kann jeder mitreden, da jeder damit seine eigenen Erfahrungen hat. Zudem suggeriert die Werbung, dass schlanke Menschen erfolgreicher sind. Und wer möchte das nicht sein? So ist die Gefahr gross, dass man auf die unmöglichsten Empfehlungen und Versprechungen reinfällt. Bei einigen Menschen geht die Ernährung gar über die Nahrungsaufnahme als solche hinaus und wird zur Lebensphilosophie, wie etwa Veganismus.

Und wie kommt es, dass trotz dieser Tendenz, sich gesund zu ernähren, immer mehr Menschen an Allergien, Nahrungsmittelintoleranz, erhöhtem Cholesterin, Diabetes oder Übergewicht leiden?

Cholesterin und Diabetes werden oftmals verursacht durch eine ungesunde Ernährungsweise, gekoppelt mit Übergewicht und Bewegungsmangel. Betreffend Aussagen über Allergien und Intoleranzen ist Vorsicht geboten: diese werden meistens gar nicht ärztlich diagnostiziert. In letzter Zeit ist v.a. gluten- und laktosefreies Essen en vogue, ohne dass eine entsprechende Unverträglichkeit festgestellt wurde. Der Marketing-Faktor spielt hier sicherlich eine grosse Rolle. Es gibt auch viele irreführende, wissenschaftlich nicht gesicherte Bluttests, die angeblich Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen identifizieren sollen. Hier ist jedoch in jedem Fall ein klärendes Gespräch mit dem Arzt sinnvoll.



4 statt 1 Portion Süsses, Salziges und Alkohol, 3 statt 5 Portionen Gemüse und Früchte. Einzig bei den (alkoholfreien und ungesüsst)en Getränken halten wir uns an die Empfehlung.

Der Marketing-Faktor spielt hier sicherlich eine grosse Rolle. Es gibt auch viele irreführende, wissenschaftlich nicht gesicherte Bluttests, die angeblich Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen identifizieren sollen. Hier ist jedoch in jedem Fall ein klärendes Gespräch mit dem Arzt sinnvoll.

Auf der einen Seite schwören wir auf gesunde Ernährung, auf der anderen Seite lassen wir die gesunden Lebensmittel aus allen Kontinenten ohne Rücksicht auf Saisonalität in die Schweiz fliegen. Da stimmt doch etwas mit der Einstellung nicht?

Gesundheitsbewusst heisst nicht unbedingt auch saison- oder umweltbewusst! Das ist eine Frage der persönlichen Einstellung. Weitere Gründe sehe ich auch im Desinteresse oder der Unwissenheit über Herkunft und Saisonalität. Oder es ist schlicht eine Frage des Preises: Schweizer Erdbeeren sind teurer als die holländischen Treibhausfrüchte, dasselbe gilt für Walliser Spargeln und ihre Pendanten aus Mexiko. Bioprodukte ebenfalls! Ferner haben importierte Äpfel zum Teil einen kleineren ökologischen Fussabdruck als Schweizer Äpfel, die monatelang in gekühlten Lagern aufbewahrt werden.

In den Medien werden vielversprechende Diäten mit Erfolgsgarantie angepriesen. Sind solche Selbstversuche zu Hause effizient und nachhaltig oder empfehlen Sie auf jeden Fall eine professionelle Begleitung?

Hände weg von Diäten, bei denen die tägliche

Lebensmittelzufuhr unter 1500 kcal liegt (Nährstoffdefizite), bestimmte Lebensmittel oder Lebensmittelkombinationen verboten werden, eine Gewichtsreduktion von mehr als einem Kilogramm pro Woche versprochen oder eine Erfolgsgarantie mit «nie wieder zunehmen» oder «nie wieder dick» gegeben wird.

Ziel einer Gewichtsabnahme ist eine langfristige Ernährungsumstellung ohne Verbote. Ob es dazu der Begleitung einer Fachperson bedarf, ist jedem selbst überlassen. In der Ernährungsberatung wird auch an der Motivation gearbeitet, die für diese Ernährungsumstellung meist nötig ist. Zudem sind unsere Empfehlungen evidenzbasiert. Das Angebot an Tipps im Internet und in Zeitschriften ist zum Teil verwirrend.

Weshalb ist eine dauerhafte Ernährungsumstellung so schwer? Viele Leute fallen nach einer erfolgreichen Diät schnell wieder in alte Muster.

Es kommt darauf an, was der Grund für eine Ernährungsumstellung ist. Um eine Gewichtsabnahme zu unterstützen, müssen alte Gewohnheiten aufgebrochen und ein neues Ernährungsverhalten angeeignet werden. Bekanntlich ist der Mensch ein Gewohnheitstier. Da braucht es in erster Linie Zeit, Geduld und Durchhaltewillen. Viele sind sich gar nicht bewusst, was eine Ernährungsumstellung bedeutet und inwieweit diese einen Tagesablauf beeinflussen kann (gezielt einkaufen, mehr Zeit fürs Essen und Kochen einbauen usw.). Viele werden auch schnell frustriert, wenn der Gewichtsverlust nicht so schnell eintritt, wie sie es sich wünschen. Die Motivation für eine Ernährungsumstellung aufgrund von Erkrankungen wie Nierenprobleme oder Diabetes mellitus ist meist viel grösser und langfristiger.

Empfehlen Sie regelmässiges Detox (Entgiften)?

Detox kommt dem Fasten sehr ähnlich:



Doris Zeller, dipl. Ernährungsberaterin FH Spitalzentrum Oberwallis.

Schädliche Giftstoffe sollen ausgeschieden werden und es fördert das Wohlbefinden und die Vitalität. Das ist ein Trend. Unser Körper ist keine Giftmulde. Zudem gibt es unseres Wissens keine Studie, die belegt, dass dies nötig oder sinnvoll ist.

Wie beurteilen Sie die folgenden Pauschalaussagen:

Mindestens 5 am Tag:

Das unterstütze ich vollkommen, denn dies ist die Empfehlung gemäss Lebensmittel-Pyramide für die Zufuhr von Vitaminen, Mineralstoffen und Nahrungsfasern.

Auf Kohlenhydrate verzichten:

Paracelsus sagte: «Die Menge macht das Gift.» Also auch bei einer Ernährungsumstellung zur Gewichtsabnahme nicht darauf verzichten, sondern reduzieren. Der Grund für das Übergewicht ist eine Dysbalance zwischen Energiezufuhr und Energieverbrauch und nicht einzelne Lebensmittelgruppen oder Lebensmittel.

Ab 19.00 Uhr nichts mehr essen:

Das ist eine Frage der Verträglichkeit und es spricht nichts dagegen, nach 19.00 Uhr zu essen, solange es eine Hauptmahlzeit ist. Falls um 18.00 Uhr das Abendessen eingenommen wurde, ist es sicher sinnvoll, danach nichts mehr zu essen, d. h. kein Snacking mehr. Unsere südlichen Nachbarn essen jeweils spät-abends, und die scheinen das sehr gut zu vertragen.

Keine Fette essen:

Auch hier macht die Menge das Gift. Obschon sie am meisten Kalorien pro Gramm enthalten, gilt es nicht, vollkommen darauf zu verzichten, sondern fettreiche Lebensmittel gezielt und sparsam einzusetzen. Sie haben eine wichtige Funktion für unseren Körper, um die fettlöslichen Vitamine A, D, E, K sowie die essenziellen Fettsäuren aufnehmen zu können.

Gehören eher Frauen zu Ihrer Klientel oder stellen Sie vermehrt eine Nachfrage seitens der Männer fest?

Diesbezüglich machen wir keine Statistik. Doch stelle ich fest, dass bei Ernährungsberatungen aufgrund ärztlicher Verordnungen der Anteil an Frauen und Männern ausgeglichen ist. Hingegen handelt es sich bei Selbstzahlern, d. h. Klienten, welche ohne Verordnung vom Arzt zu uns kommen, eher um Frauen.

Welches war für Sie ein besonders erfreuliches Erfolgserlebnis als Ernährungsberaterin?

Wenn jemand mit grosser Skepsis in die Ernährungsberatung kommt und dann mit einem Lächeln rausgeht und nochmals einen Beratungstermin vereinbart. Ansonsten freue ich mich über positive Rückmeldungen und die Dankbarkeit der Klienten.

Fit und gesund durch den Winter mit den sodalis-Kundenaktionen



Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte*:

Sportartikel-Rabatt

10% Rabatt auf alle Einkäufe bis April 2018 (nur Lagerartikel/ohne Dienstleistungen und Miete):

- Intersport Abgottspon, Visp
- Glacier Sport, Brig
- Glacier Sport, Grächen
- Hallenbarter Nordic AG, Obergesteln
- Zenklusen Sport, Grächen

Langlauf-Rabatt

20% Rabatt auf alle Langlaufkurse in Gruppen für Einsteiger bis Fortgeschrittene bei Koni und Simon Hallenbarter im Goms.

Infos und Anmeldungen bei Hallenbarter Nordic AG, 027/973 27 37, www.hallenbarter-nordic.ch

Fitness-Rabatt

15% Rabatt auf Fitness-Abos und **20% Rabatt** auf Einzelkurse von Herbst 2017 bis Juni 2018 bei Physio Susten, www.physiosusten.ch

Wellness-Rabatt

30% Rabatt auf alle Eintritte ins Thermalbad, Römisch-Irische Bad und Saunadorf der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad (ausgenommen 24.12.2017 bis 02.01.2018). Weitere attraktive Angebote und Aktionen der Thermalhotels auf www.sodalis.ch

Orthopädie-Rabatt

10% Rabatt auf alle Mass-Versorgungen und professionelle Ganganalyse sowie **5% Rabatt** auf konfektionierte Produkte bei dennda Orthopädie und Rehathechnik in Visp und Brig www.dennda.ch

Extra-Rabatt «Sehen ohne Brille»

500 Franken Rabatt pro Auge auf implantierbare Kontaktlinsen sowie multifunktionale Implantate im Augenzentrum Vista Alpina AG in Visp und Siders. Infos unter www.vista-alpina.ch/sehen-ohne-brille

Brillen-Rabatt

10% Rabatt auf alle Brillen (Gestelle und Gläser) in den mit dem sodalis-Kleber ausgeschilderten Brillengeschäften

*Rabatte nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

Grösster Markenartikel-Rampenverkauf

Brig Lust auf Schnäppchen? Wiederum steht der Markenartikel-Rampenverkauf in der Simplonhalle in Brig vor der Tür. Sämtliche Produkte werden mit Rabatten zwischen 50 und 90 Prozent reduziert!

Wie sind solche Preise möglich?

Seit knapp 20 Jahren kaufen wir bei verschiedenen Fabrikanten oder Importeuren, teils sehr grosse Posten Kleider und Schuhe ein. Unsere Lieferanten befinden sich im Euro-Raum und auch in der Schweiz.

Unsere langjährige Erfahrung hilft uns, auf die Bedürfnisse unserer Kunden bis ins letzte Detail einzugehen. Auf dem Markt gibt es viele Produkte, welche für den Schweizer Markt nicht geeignet sind. Genau solche Produkte gilt es zu erkennen und solche kaufen wir auch nicht ein. Kunden in der Schweiz suchen qualitativ hochstehende Produkte, diese müssen gefallen und modisch sein. Sie müssen perfekt passen und dies zu einem Preis, welcher ein Schnäppchen bedeutet.

Genau solche Produkte suchen und finden wir bei unseren Lieferanten. Hierbei handelt es sich um Sonder- oder Liquidationsposten, Überproduktionen, Verkaufsmuster oder aber auch Waren, die von den Sporthändlern aus der ganzen Welt storniert wurden. Wichtig zu wissen ist, dass es sich bei sämtlichen Produkten, welche an den Markenartikel-Rampenverkäufen angeboten werden, um Original- und Neuware handelt.

Besuchen Sie uns während drei Tagen vom 16. bis 18. November 2017

in der Simplonhalle in Brig. Sie finden bei uns viele bekannte Sportmarken im Bereich Sport/Fitness- und Freizeitbekleidung, Ski- und Regenbekleidung, Sport- und Outdoorschuhe, Wanderbekleidung, Arbeitsbekleidung und Arbeitsschuhe sowie Frotteewäsche.

Holen Sie sich Ihr ganz persönliches «Schnäppchen». Am Samstagnachmittag werden die Preise noch einmal reduziert. Profitieren Sie von diesen unglaublichen «Schnäppchen»!

Erleben Sie Ihren Einkauf einmal anders! Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von all den Schnäppchen! Warum teuer kaufen, wenn man es auch günstiger haben kann?

«ÄS HET SOLANGS HET - en Üsflug uf Brig lohnt schich!»



Ort
Simplonhalle
Rhonesandstrasse 18
3900 Brig

Öffnungszeiten:
Donnerstag, 16. November 2017
von 10.00 bis 18.30 Uhr
Freitag, 17. November 2017
von 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 18. November 2017
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.schnäpplijäger.ch

Markenartikel zu Crash-Preisen mit bis zu 90% Rabatt !!!

www.schnäpplijäger.ch

Freizeitjacke Kinder statt 147.- nur 14.70 90% günstiger	Freizeitjacken Damen Herren statt 391.- nur 39.10 90% günstiger	Skijacke-Hose CNSRD Herren statt 357.- nur 178.- 50% günstiger	Skijacke DARE ab. Damen statt 360.- nur 129.- 64% günstiger	Retrowinterjacke TENSION Herren statt 527.- nur 184.- 65% günstiger
Bergsporthose 19500 statt 306.- nur 149.- 50% günstiger	Outdoor-Freizeitjacke Regatta Herren statt 306.- nur 99.- 67% günstiger	Winterjacke DIDRONS 1818 Damen statt 239.- nur 119.- 50% günstiger	Fleecejacke 4F Damen statt 79.90 nur 8.- 90% günstiger	Fleecepullover 4F Herren statt 79.90 nur 8.- 90% günstiger
Fleecejacke FRISTAD KANSAS Herren statt 189.- nur 59.- 69% günstiger	Arbeitschalen WILFANT Herren statt 79.- nur 39.- 50% günstiger	Softshelljacke winddicht wasserabweisend Herren statt 99.- nur 49.- 50% günstiger	Pilotenjacke BRELAND KANSAS Herren statt 140.- nur 49.- 65% günstiger	Thermounterwäsche CRAFT Damen Herren statt 60.- nur 25.- 58% günstiger
Skibrillen GIRO Herren statt 89.90 nur 44.90 50% günstiger	Skippullover CNSRD Damen Herren statt 84.- nur 42.- 50% günstiger	Schnee-/Regenhosen kamik Kinder statt 90.- nur 45.- 50% günstiger	Skijacke CNSRD Kinder statt 230.- nur 99.- 55% günstiger	Skijacke 4F Damen statt 259.- nur 129.- 50% günstiger
Outdoorjacke DIDRONS 1818 Kinder statt 89.- nur 45.- 50% günstiger	Schneeschuhe TUBBS Herren statt 369.- nur 185.- 50% günstiger	4F Fleece Herren statt 49.90 nur 15.- 70% günstiger	Outdoorschuh Regatta Damen statt 168.- nur 59.- 65% günstiger	Skihelm/TSKIBRILLE TENSION Herren statt 180.- nur 89.- 50% günstiger

Am Samstag Nachmittag nochmals zusätzliche Rabatte!!!
Alle Artikel solange Vorrat / Zwischenverkauf vorbehalten

Grösster Markenartikel Rampenverkauf Simplonhalle BRIG/VS

Donnerstag, 16. bis Samstag, 18. Nov.

ORIGINAL SCHNÄPPCHENJÄGER

Adresse:
Simplonhalle
Rhonesandstr. 18
3900 Brig/VS

Öffnungszeiten:
Donnerstag 10 - 18.30 Uhr
Freitag 10 - 20.00 Uhr
Samstag 10 - 17.00 Uhr

Am Samstag die letzten 2 Stunden zusätzlich 20% Rabatt !!!

bis 90% Rabatt
ASICS, Laufschuh Herren, statt Fr. 220.- nur Fr. 22.-

Arbeitsbekleidung und Schuhe für Heimwerker
Arbeitschuh, Arbeitschalen, Pullover, T-Shirt, Polo, Sweatshirt, Unterwäsche, Wanderbekleidung, Softshelljacke, Softshellpullover und Fleece

Maestro Postcard

Infos unter:
www.schnäpplijäger.ch
www.facebook.com/Rampenverkauf

solange Vorrat / Zwischenverkauf vorbehalten

Laufschuh asics Damen Herren statt 220.- nur 22.- 90% günstiger	Skijacken DARE ab. Damen Herren statt 400.- nur 40.- 90% günstiger	Skijacken DARE ab. Kinder statt 210.- nur 21.- 90% günstiger
Arbeitschuh HH HELLY HANSEN Herren statt 60.- nur 5.90 90% günstiger	Arbeitschuh WILAND PROJOB Herren statt 60.- nur 5.90 90% günstiger	Arbeitschuh BEAK Damen statt 229.- nur 59.- 75% günstiger
Skihelm GIRO Herren statt 169.90 nur 84.90 50% günstiger	Skijacke/Hose CNSRD Damen Jacke statt 336.- nur 168.- 50% günstiger Hose statt 210.- nur 105.- 50% günstiger	Arbeitschuh BEAK Damen statt 120.- nur 59.- 75% günstiger
Wanderschuh HI-TEC Herren statt 248.- nur 99.- 60% günstiger	Freizeitschuh salomon Damen statt 219.90 nur 131.90 40% günstiger	Dusch-/Badetücher weseta switzerland statt 49.90 nur 12.90 74% günstiger

SCHNÄPPCHENJÄGER Markenartikler
SPORTS OUTLET

Schmerzen behandeln in Visp

Wir bieten Therapie auf natürliche Art und Weise. Unser grösstes Ziel ist es, Ihr Wohlbefinden wiederherzustellen und Ihre körpereigene Regeneration zu fördern.

Dafür nutzen wir die Vorteile von traditionellen und modernen Methoden. Zum Beispiel Craniosacral-Therapie, bei der auf sanftem Weg der natürliche Rhythmus im Körper wiederhergestellt wird. Aber auch Akupunktur und TuiNa (chinesische Mas-

sage), die sich besonders in der Therapie gegen Schmerzen bewährt haben.

Lassen Sie sich in einer wohltuenden und respektvollen Atmosphäre auf Ihrem Weg begleiten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

www.weg-der-natur.ch



Weg der Natur
Praxis für Alternative Heilverfahren

- Akupunktur
- TuiNa (chinesische Massage)
- Moxa und Schröpfen
- Craniosacral Therapie

Kristin Nieger & Alexander Tremer
Kantonsstrasse 12, 3930 Visp
Natel: 078 603 57 75
Web: www.weg-der-natur.ch

Ich biete Hilfe zur Selbsthilfe!

Du befindest dich in Phasen der Veränderung?

Ich begleite dich bei deiner Lösungsfindung. Ich glaube, dass Menschen Lösungen bereits in sich tragen. Ich biete Hilfe zur Selbsthilfe, indem wir gemeinsam neue Sichtweisen gewinnen, neue Wahlmöglichkeiten schaffen, Stärken entdecken und nutzen und uns auf Lösungen fokussieren.

Wer zeitliche und örtliche Flexibilität schätzt, kann mich online im virtuellen Raum treffen. Dazu verwende ich eine professionelle, web-

basierte Plattform, welche alle Daten sofort verschlüsselt. Die Kommunikation findet wahlweise synchron über Chat, Audio oder Video statt und ist per Chat/Mail auch asynchron möglich.

Gerne treffe ich dich auch persönlich. Wir laufen dabei beratend durch den Wald, um den See oder querfeldein. Ein Treffen kann auch in meinem Büro im Herzen von Zürich oder an einem anderen vereinbarten Ort stattfinden.

dunja@kalbermatter-beratung.ch



kalbermatter
BERATUNG UND COACHING

Hilfe zur Selbsthilfe bei

KALBERMATTER-BERATUNG.CH

Mit Homöopathie gehts leichter

Die Homöopathie wirkt in chronischen sowie auch in akuten Krankheitsphasen unseres Lebens. Durch die homöopathischen Mittel wird die Lebenskraft gestärkt und der Körper ist dadurch in der Lage, seine eigene Selbstheilungskraft zu aktivieren.

Vor allem in der kalten Jahreszeit machen uns oft verschiedene Krankheiten wie Grippe oder Erkältungen zu schaffen. Wenn wir auf sanfte Heilung umsteigen wollen, ist die Homöopathie bestens geeignet, da sie nicht nur in akuten Zeiten hilft, sondern uns auch

stärkt für die nächste Erkältungszeit.

Jetzt ist die beste Jahreszeit für eine Konstitutionsbehandlung, wenn Sie unter Heuschnupfen leiden. Der Winter ist für die meisten eine allergiefreie Zeit und somit der ideale Zeitpunkt, etwas gegen Ihr Leiden zu unternehmen. Der nächste Frühling kommt bestimmt.

Meine Ausbildung absolvierte ich in Zug. In 4 ½ Jahren lernte ich diese sanfte und doch tief greifende Methode kennen und schätzen.



Praxis für klassische
Homöopathie
Oliva Kuonen-Guntern
Bammattenweg 6
3904 Naters

www.homöopathie-kuonen-naters.ch
027 924 14 17

Natürlich gesund durch den Winter

Mit Naturheilkunde gesund und fit durch die kalten Wintermonate. Unterstützen und stärken Sie Ihren Körper noch vor dem ersten grossen Schneefall.

Sind folgende Beschwerden ein Thema für Sie? Müdigkeit, Psychisch angeschlagen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, krankheitsanfällig, Allergiethematik, Verdauungsbeschwerden oder doch ganz etwas anderes? Geben Sie der Naturheilkunde eine Chance, um den Ursachen für Ihre Beschwerden auf den Grund zu gehen.

In meiner Praxis für Naturheilkunde setze ich auf eine ursächliche und individuell abgestimmte Therapie. Im Vordergrund stehen immer die Aktivierung der Selbstheilungskräfte und die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts. Ich behandle den Menschen in seiner Ganzheit. Körper, Geist und Seele werden in die Diagnose und Therapie miteinbezogen. Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Gesundheit, denn sie ist Ihr wertvollstes Gut und entscheidet über Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität.



Praxis für Naturheilkunde
Zermatt und Visp

Jessica Schwab
Tel: 076 497 56 16
www.naturheilkunde-visp.ch



**Vortrag von
Köbi Meile**



**In dir
ist der
grösste Helfer.**

1.12.2017, 18-20 Uhr
Bettmeralp, **kostenlos**

www.zentrum-fuer-gesundheit.net

Die verdrängte Hälfte in uns

Köbi Meile ist am Freitag, 1. Dezember, von 18.00 – 20.00 Uhr zu Gast auf der Bettmeralp und hält einen kostenlosen Vortrag. Thema: Der Weg zu unserem inneren Helfer und Heiler. In dir ist die Kraft, die das Wunder schafft. Mit Mut und Freude in die Zukunft. Gib niemals auf, an das Gute in dir zu glauben. Reinkarnation und die Auswirkungen auf das jetzige Leben sowie die Bedeutung der Rückführung. Eintritt freiwilliger Unkostenbeitrag. Auf euren Besuch freut sich Köbi Meile. Seminar zum gleichen Thema wie oben am Samstag, 2. Dezember, 9.00 – 17.00 Uhr, Kosten pro Person und Tag Fr. 100.–, Jugendliche in Begleitung von Erwachsenen können gratis teilnehmen.

Anmeldung:

www.zentrum-fuer-gesundheit.net

Köbi Meile hatte bereits in jungen Jahren oft Beschwerden, die sich derart verstärkten, dass er nicht mehr weitersah. Durch ein kleines Buch über Émile Coué wurde Köbi Meile auf eine Methode aufmerksam, die seinem Leben eine dramatische Wende gab. Er entdeckte, dass die Heilkraft, die er überall vergeblich gesucht hatte, im Menschen selbst ist.

Er zeigt Wege auf, wie durch klare Suggestion bessere Leistungen im persönlichen Bereich und Beruf erzielt werden, wie Schmerzen positiv beeinflusst werden können und durch mehr Selbstbewusstsein Ängste verschwinden. Diese Erkenntnis gibt er heute an andere weiter, mit dem Wunsch, auch seinen Mitmenschen den Weg zum inneren Helfer und Heiler zu zeigen.



Deborah In-Albon

Mobile: 079 764 43 13
E-Mail: info@yogiworld.ch
www.yogiworld.ch

Ganzheitliche Feng-Shui-Beratung

Willst du mehr Selbstbewusstheit, Freude, Glück und Lockerheit? ...mit Leichtigkeit deine Ziele erreichen?

...dann kann ich dir mit Feng Shui eine helfende Hand bieten!

Was ist Feng Shui?

Feng Shui ist eine Wissenschaft aus China und unterstützt dich dabei, deine Umgebung harmonisch zu gestalten, den eigenen Lebensraum zu optimieren, Gesundheit, Glück und Wohlstand zu erhalten, damit sich **dein Leben glücklicher, freudiger und leichter anfühlt.**

Wer bin ich:

Ich bin eine zertifizierte Feng-Shui-Beraterin und Dipl. Yogalehrerin und biete ganzheitliches Feng Shui an. Unter anderem verwende ich Pflanzen, Farben, Dekorationen, Steinen usw. je nach individuellen Geschmack jedes Einzelnen.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Kontaktaufnahme und

weitere Informationen unter:

[www.yogiworld.ch / kursangebot](http://www.yogiworld.ch/kursangebot)

oder: info@yogiworld.ch, 079 764 43 13



Medizinische Massage
Sportmassage
Lymphdrainage
Elektrotherapie
Bindegewebsmassage
Kinesio-Taping
Blutegeltherapie
Hydrotherapie

Karlen Emilia
Med. Masseurin

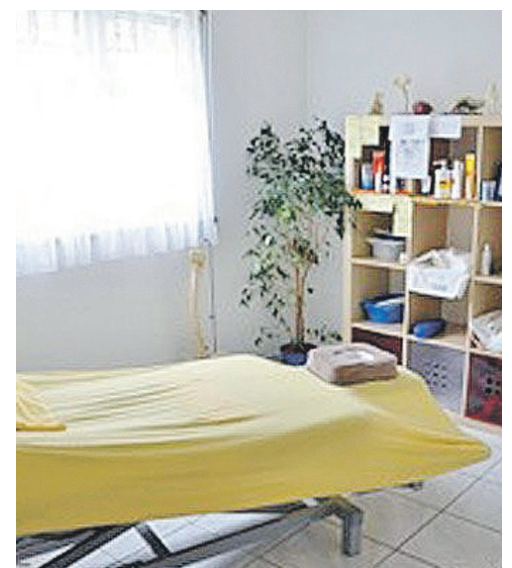
Schulhausstrasse 3, 3942 Niedergesteln
und Furkastrasse 89, 3904 Naters

Anmeldung bei Frau Katia Werlen
T 027 924 55 26
message.karlen@gmail.com

Wirksame Blutegeltherapie

Emilia Karlen ist seit 2002 diplomierte Therapeutin. Neben medizinischen Massagen bietet sie in ihrer Praxis in Niedergesteln seit acht Jahren Blutegeltherapien an. Die Blutegeltherapie gehört zu den ältesten Heilmethoden in der überlieferten Medizingeschichte. Die seit Jahrtausenden bekannte Behandlungsmethode wird seit ein paar Jahren zunehmend beliebter. Emilia Karlen, diplomierte Blutegeltherapeutin, ist durch eigene Erfahrungen auf diese Art der Therapie gestossen. Bei zahlreichen Beschwerden ist eine Therapie mit Blutegeln sinnvoll. Allgemein kann man sagen, dass Blutegel oft bei Leiden, die das Lymphsystem betreffen, helfen. Auch bei Entzündungsherden, Verklebungen oder Vernarbungen sind sie wirksam. Gerne berät Sie Frau Karlen in ihrer Praxis.

www.emindex.ch



Impulse Personal Training

Als Ihr Personal Trainer setze ich neue Impulse in den Bereichen:

- Höchstleistung und Sport für Einsteiger bis hin zum Hochleistungssportler
- Schlank und straff für alle, welche gesund und ohne Jojo-Effekt Gewicht reduzieren möchten
- Gesund und vital für Klein und Alt, denn unsere Gesundheit ist messbar
- Leistungsfähig und attraktiv für alle, welche mehr Energie benötigen.

Ihre ganzheitliche Betreuung liegt mir sehr am Herzen. Damit meine ich, chronische Erkrankungen, welche oft von der «Schulmedizin» ungenügend berücksichtigt oder gar ausgeklammert werden, im Ursprung zu betrachten, sodass der Körper die Chance bekommt, sich mit seinen eigenen Ressourcen, zur Ergän-

zung der Schulmedizin, zu heilen. Dank meinem Fachwissen kann ich sowohl gesunde Kunden mit sportlichen Ambitionen oder mit dem Bedürfnis, nachhaltig Gewicht zu verlieren, als auch Reha-Kunden oder Kunden mit Beschwerden in Gelenken oder Rücken optimal betreuen und schnell zu ihren Zielen begleiten.

Ich freue mich auf Sie, um gemeinsam den Weg anzugehen und Ihre Ziele effizient und wirkungsvoll umzusetzen.

Keine regulären Öffnungszeiten, da ich Sie neben meinem Studio auch zu Hause, im Büro, Altersheim usw. betreue.

Termine nach telefonischer Vereinbarung – 079 272 82 72 oder info@pt-impulse.ch

www.pt-impulse.ch



JETZT GRATIS PROBETRAINING VEREINBAREN! VITAL-CHECK AKTION FR. 30.–

dipl. ems & personaltrainer
ernährungsberatung | vital check

ich freue mich auf ihren kontakt!
beatrice christen | kantonsstrasse 1 | 3939 eyholz | 079 272 82 72
www.pt-impulse.ch

Kraft durch Klangschalentherapie

Es würde mich freuen, Sie in die (ent-)spannende Welt echter tibetischer Klang- und Planetenschalen zu führen. Klangschalentherapie verbindet uns mit unserem Herzen und vermag Körper, Geist und Seele «inKlang» zu bringen. Planetenschalen schwingen in derselben Schwingung wie die Planeten, die sich um unsere Erde drehen.

Mit einem kurzen Coaching erkunden wir das persönliche, im Moment anstehende Thema, transformieren es in eine positive Affirmation und verankern diese mithilfe der Klangschalenbehandlung direkt ins Unterbewusstsein. Selbstverständlich ist auch «nur» ein, bis in die Zellen tiefenentspannendes Klangerlebnis möglich. Die Klänge werden

über das Gehör und die Schwingung vom Körper aufgenommen. Die rhythmischen Schwingungen erzeugen feine Vibrationen, welche von jeder Zelle ihrer Zellflüssigkeit wie eine Massage wahrgenommen werden. Durch das somatische und vegetative Nervengeflecht und das Bindegewebe im Körper steht alles mit allem in Verbindung. Jede Zelle wird durch diese Resonanz «geschüttelt» und es entsteht eine gewisse «Reinigung». In der Folge wird der Stoffwechsel angeregt. Tiefe innere Ruhe wird Sie begleiten.

Ich freue mich auf stärkende Seelenmomente mit Ihnen!

Kraftklang, Brückenweg 14b, in Visp, 079 300 10 72, Termine nach Vereinbarung.

Finden Sie in der Mitte der Woche zu Ihrer Mitte!

Immer Mittwochs biete ich Klangschalentherapie mit integrierter Mental- und Energiearbeit an. Seelische wie körperliche Verspannungen lösen sich und die Selbstheilungskraft kann wieder ungehindert fließen.



Cert. Klangschalentherapeutin nach Marcel Koçaman
Cert. Integralcoach
i.A. Dipl. Resilienz & Persönlichkeitscoach / LivingSense
CIS nach Richtlinien der ECA (European Coaching Association)

Ursula Abgottspon
(+41) 79 300 10 72
ursula.abgottspon@kraftklang.ch
Brückenweg 14b
3930 Visp



Wir gehen einen neuen Weg

Lymphdrainage – die Kläranlage des Körpers ankurbeln

Lymphdrainage bringt die körperliche Entwässerung und Entschlackung wieder auf Touren und hilft gegen Allergien, Tränensäcke, Akne und schwere, aufgedunsene Beine. Und während einer Abmagerungskur bleibt die Haut dank Lymphdrainage straffer. Das Immunsystem nutzt diese körpereigenen Kläranlagen, um die Abwehr gegen allfällig eingeschwemmte Erreger oder Krebszellen anzukurbeln, und genau das erreichen Sie mit DiViNiA.

Muskelaufbau – Durch ein gezieltes Training mit DiViNiA lassen sich die Muskeln ohne Anstrengung aufbauen. Muskeltraining wirkt gegen das Altern und stärkt Ihr Muskelkorsett. Wer seine Körperfunktionen aufrechterhält, verzögert nachweislich seinen Alterungsprozess.

Schmerzbehandlung und Inkontinenz – Rückenschmerzen, Bandscheibenprobleme, Sportverletzungen. Beseitigen Sie Ihre Schmerzen im Liegen! Harn- und Stuhlinkontinenz... auch hier ist DiViNiA hilfreich!

Das Beckenbodentraining mit DiViNiA mildert die Symptome der Inkontinenz schon nach wenigen Behandlungen!

Entspannung – Eine kleine Auszeit wird aktuelle psychische Spannungszustände und körperlich chronische Verspannungen lösen. Eine Stunde pro Woche mit DiViNiA in unserem Studio wirkt tatsächlich Wunder und verhilft Ihnen zu einem neuen Gesamtgefühl.

www.loma-beaute.ch

7 Jahre LoMa Beauté – Jubiläumsangebot! 20% Preisreduktion auf jedes Abonnement!

Ich habe das Geheimnis für mich entdeckt



DiViNiA®
Eipolse® - Das neue Stoffwechselprogramm

Neuer Partner –

TV bekannt
VOX

LoMa Beauté
Fusspflege • Körnerik • Massage • Bleaching • Bodyforming

Untere Stapfengasse 2, 3930 Visp | Tel. 027 945 60 80

SEI CLEVER SCHLIESS DICH AN!

Erlebnisbank in neuen Bankräumlichkeiten am Hauptsitz

St. Niklaus Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hat an ihrem Hauptsitz in St. Niklaus ein neues Zuhause.

Die Kunden werden seit Oktober 2017 in den neuen Schalter- und Büroräumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 13-15 gleich oberhalb des bisherigen Standorts begrüsst und willkommen geheissen. Das bewährte Konzept der physischen Erlebnisbank wurde analog den diversen Umbauten in den letzten Jahren auch am neuen Hauptsitz in St. Niklaus erfolgreich umgesetzt: einheimische Baumaterialien kombiniert mit Landschaftsbildern aus der Region sowie modernen Einrichtungen verleihen dem ganzen Bürokomplex eine klare Linie und

ein heimeliges, wohliges Ambiente. «Das neue Bankgebäude fügt sich gut in das bestehende Ortsbild ein, die Kunden fühlen sich in der neuen Schalterhalle und den neuen Beratungszimmern sehr wohl. Auch die über 30 Mitarbeitenden am Hauptsitz in St. Niklaus freuen sich über die modernen und zeitgemässen Arbeitsplätze», lässt sich ein sichtlich stolzer Vorsitzender der Bankleitung, Karlheinz Fux, zitieren. Mit dem Um-/Neubau an guter Lage in St. Niklaus wurde ein lang gehegter Wunsch realisiert und ist ein klares Bekenntnis zur Region. «Die Erlebnisbank will auch in Zukunft alle Kunden und Mitglieder mit individueller Beratung und professionellen Dienstleistungen in allen Lebensphasen begleiten und ihnen den Weg zum finanziellen Erfolg frei machen.» ■



Die Schalterhalle der neuen Erlebnisbank.

Fotos Matthias Elsig, wohnu.ch



NEUER STANDORT IN DER GEWERBEZONE GAMSEN

- Stickereien aller Art
(Sonderanfertigungen)
- Textildruck, Transferdruck, etc.
- Handel mit Schwyzerörgelis aus
Schweizer Produktion

Kreativ, kompetent, kundenorientiert

Wir heissen Sie herzlich Willkommen.

Stickatelier
Stickereien aller Art GmbH



GEXTEX

Industriestrasse 7, 3900 Brig

T 027 923 14 76

M 079 221 14 58

info@stickatelier.ch | www.stickatelier.ch

info@gextex.ch | www.gextex.ch

15. TCS-Walliser Percussionisten und Drummer-Wettbewerb



Section Valais
Sektion Wallis

18. November 2017 Brig-Glis

Kollegium Spiritus Sanctus, Brig
ab 09.30 Uhr Konzertvorträge

18.10 Uhr Konzert Schlagzeuger und Tambouren
Schweizer Armee

RZ

Buchen Sie Ihren Inserateplatz
auf dem nächsten

Festtagsrätsel

Inserateannahmeschluss: 15. Dezember 2017
Erscheinungsdatum: 21./28. Dezember 2017

Telefon 027 948 30 10
werbung@rz-online.ch

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

mooser. lauber. stucky

architekten SIA AG

RAIFFEISEN

DIE BESTEN ERLEBNISSE ENTSTEHEN AUS DEN VERRÜCKTESTEN IDEEN

WWW.WOHN4.CH

RAUMGESTALTUNG | INNENARCHITEKTUR

Es brennt auf dem Pürumärt

Visp Ab dem 17. November heisst es wieder «Feuer» auf dem Pürumärt in Visp.

Nach einem grossartigen Start im letzten Jahr, werden wir wieder während vier Freitagen zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Region Visp am offenen Feuer Cervelat braten. Neu wird auch Stockbrot angeboten.

Das Feuer wird ab 16.00 Uhr von der Feuerwehr gezündet. Wer dabei sein will, ist herzlich willkommen. Ab 17.00 Uhr wird die Kohle heiss genug zum Grillieren sein. Für 4 Franken ist alles dabei (Wurst, Brötchen und Grillstock). Bis 19.00 Uhr kann von der Glut profitiert werden.

Passendes Rahmenprogramm

Damit den wartenden Kindern und Gästen nicht zu kalt wird (es dürfen immer bis max. 12 Leute grillieren),

bieten wir ein Rahmenprogramm an. Jeden Freitag darf etwas anderes ausprobiert werden:

Freitag, 17. November:

Gemeinsames Adventsgesteckbasteln

Freitag, 24. November:

Lebkuchen verzieren

Freitag, 15. Dezember:

Kerzenziehen mit der Jubla Visp

Freitag, 22. Dezember:

Besinnliche Stimmung mit Weihnachtsliedern gespielt von Christine Juon und Igor Zengaffinen am Lagerfeuer. Nehmen Sie sich die Zeit mit Ihren Kindern und schalten Sie kurz vor Weihnachten einen Gang zurück. Am offenen Feuer mit einer feinen Wurst, einem Schluck warmen Wein und weihnachtlichen Liedern.

Das Rahmenprogramm wird vom Ortmarketing Visp und das Brenn-



holz von der Burgerschaft Visp gesponsert.

Wir laden alle Familien, Pürumärt-Stammgäste und Einheimische ein, mit uns den Pürumärt 2017 langsam ausklingen zu lassen.

Im Namen aller Pürumärt-Anbieter danken wir für die Treue im 2017

und freuen uns, Sie auch im 2018 wieder begrüßen zu dürfen.

Info

Am 1. und 2. Dezember findet der Behindertenmarkt statt. An diesem Freitag wird kein Feuer sein.

Am 8. Dezember findet wegen des Feiertags kein Pürumärt statt. ■



Skiclub Visp machte sich vor 20 Jahren unsterblich

Visp Zum 75-Jahr-Jubiläum lässt sich der Skiclub Visp etwas Besonderes einfallen. Ein Skirennen mitten im Sommer. Dafür gibts vor 20 Jahren einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde.

Schneespass mitten im Sommer? Skigaudi in der Badehose? Après-Ski mit Sangria? Der Skiclub Visp macht es möglich. Die Belohnung: ein Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde. Der Wahnsinn liegt 20 Jahre zurück.

Inspiration in New York

«Als ich die Idee mit dem Sommer-Skirennen erstmals im Vorstand des Skiclubs Visp erwähnte, schauten mich meine Kollegen verwundert an», sagt Peter Zenhäusern, der damals Präsident des Visper Skiclubs ist. Für ihn ist stets klar: Zum 75-Jahr-Jubiläum des Visper Skiclubs soll etwas Besonderes umgesetzt werden. Warum genau ein Skirennen mitten im Sommer? «Ich liess mich vom Film <Fire and Ice> von Willy Bogner inspirieren, in dem der Regisseur hinter der New Yorker Skyline einen Schneehügel aufbaute.» Für Zenhäusern steht fest: Was in New York bezüglich Schnee möglich ist, können wir im Sommer auch in Visp realisieren. Doch so einfach ist das Unterfangen dann doch nicht.

Zahlreiche Herausforderungen

Auf den Präsidenten und den ganzen Skiclub-Vorstand warten unterschiedliche Herausforderungen. Eine holländische Firma wird mit der wohl grössten Herausforderung beauftragt: Sie soll Schnee im 30 Grad heissen Visp produzieren. Weiter braucht es Nitrogen, einen flüssigen Stickstoff. Dieser kann zwar aus Norditalien bezogen werden, doch dabei gibt es bereits das nächste Problem: Um die chemischen Elemente mit einem Lastwagen über den Simplonpass zu transportieren, braucht es eine

Sonderbewilligung. Und dann sind da noch die Grünen. «Sie vermuten, dass es nach der Schneeschmelze zu einem Fischsterben in der Vispa oder dem Rotten kommen wird», erinnert sich Zenhäusern. Der Skiclub kann den Grünen erklären, dass es sich bei der Schneeschmelze um biologisch abbaubare Substanzen handelt, der Verein erhält auch die benötigte Sonderbewilligung für die Passfahrt über den Simplon und darf sich fortan auf ein Skirennen freuen, das es so in der Schweiz vorher wohl noch nicht gegeben hat. Zenhäusern betont, dass es ohne die vielen Helfer im Hintergrund – und das Engagement von OK-Präsident Bernhard Summermatter – niemals möglich gewesen wäre, solch einen Anlass in der Lonzastadt umzusetzen.

Party-Nudel Vreni Schneider

Um das Budget (200 000 bis 300 000 Franken) zu stemmen, übernimmt der Skiclub-Präsident zusammen mit einer Handvoll Kollegen die Defizitgarantie. Diese braucht es schlussendlich nicht. Denn: Der Skiclub erzielt beim Sommer-Skirennen einen tollen Gewinn. Die 150 Meter lange Piste in der Balfrinstrasse (siehe Foto) wird mit echtem Schnee angelegt und trotz den über 30 Grad in Visp. Ein Highlight ist die Besetzung der Rennfahrer. Neben den einheimischen Weltcup-Fahrern Heidi Zurbriggen, Karin Roten, William Besse, Steve Locher oder Madeleine Summermatter ist ein amtierender Weltmeister am Start: Michael «Mike» von Grünigen, der im traditionellen Käsedress startet. Und dann sind die 1990er-Jahre noch die Zeit einer gewissen Vreni Schneider. Da sie am Renntag wegen eines anderen Termins nicht mitfahren kann, weilt sie am Vortag in Visp. «Vreni Schneider war die Patin der neu eingeweihten Fahne des Visper Skiclubs», sagt Zenhäusern. Und sie feiert anschliessend ausgiebig mit dem Skiclub. Die Vereinbarung: Für Vreni Schneider wird in



Durch Guinness-Buch der Rekorde-Eintrag

Peter Zenhäusern war vor 20 Jahren Präsident des Skiclubs Visp und erinnert sich an das Sommer-Skirennen in der Balfrinstrasse.

den Morgenstunden ein Taxidienst von Visp in ihre Heimat nach Elm organisiert. Zenhäusern lacht und sagt: «Der einheimische Fahrer, der mit ihr zurück nach Elm gefahren ist, schwärmt noch heute von der Fahrt mit der mehrmaligen Gesamtweltcupsiegerin.»

Eintrag ins Guinness Buch

Während Vreni Schneider wieder in Elm ist, starten die erwähnten Cracks tags darauf in Visp. Das Rennen, in dem manche Fahrer Pirouetten drehen, gewinnt schliesslich Steve Locher. Dass es für den Event im darauffolgenden Novem-

ber 1997 – vor rund 20 Jahren – einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde gibt, ist so nicht vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt aufgrund des grossen Aufwandes, den man zur Durchführung des Skirennens leisten muss, und um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Prompt wird der Event als «heissestes Skirennen im Sommer» eingetragen. Was bleibt dem damaligen Skiclub-Präsidenten Peter Zenhäusern von dem Anlass in Erinnerung? «Ein Event, den ich nie mehr vergesse und den ich dank dem Support von guten Freunden erleben durfte.» ■ **Simon Kalbermatten**

Schätzungstag bei Julen Steiger&Cie in Zermatt

Zermatt Am Samstag, 2. Dezember, werden sich die weltweit renommierten Spezialisten vom Sotheby's Auktionshaus dem Team von Julen Steiger&Cie für einen seltenen Schätzungstag anschliessen.

Diejenigen, die ihre Wertsachen bewertet haben möchten, sind eingeladen, sich mit den Experten von Sotheby's für eine unverbindliche Schätzung von Kunstwerken, Schmuck und Uhren zu treffen.

Egal, ob Sie Ihre wertvolle Uhr, antiken Schmuckstücke oder Ihre geliebten Gemälde veräussern oder nur schätzen lassen möchten, die

Spezialisten vom Sotheby's Auktionshaus stehen Ihnen am 2. Dezember von 11.00 bis 18.00 Uhr entweder im Büro von Julen Steiger&Cie im Tempel 9 in Zermatt oder auf Anfrage bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Ähnlich wie das Sotheby's Auktionshaus beschäftigt sich auch Julen Steiger&Cie mit kostbaren Gegenständen von einer anderen Art, nämlich Liegenschaften.

Die ortsansässige Immobilienagentur mit Partnerbüros in Verbier und Crans-Montana wurde ursprünglich als Anlaufstelle für das aufsehenerregende 7 Heavens Projekt (www.7heavens.ch) in Zermatt eröffnet. Die daraus entstandene Nachfrage und das entgegen-

gebrachte Vertrauen von weiteren Wohneigentümern haben uns dazu bewegt, eine Partnerschaft mit dem international anerkannten Unternehmen Sotheby's International Realty (SIR) einzugehen, welches in der Schweiz durch Cardis Immobilier mit Sitz in Lausanne vertreten wird.

Unser Angebot besteht gegenwärtig aus Objekten zwischen 299 000 Franken und 29 Millionen Franken und somit sind wir ein guter Ansprechpartner, um Ihnen beim Kauf und Verkauf von Immobilien in allen Preisklassen zur Seite zu stehen. Dank SIR können wir auf ein weltweites Netzwerk zurückgreifen, welches sich unter anderem auch durch seine treuen Kunden auszeichnet.

Auch wenn Sie keine Wertsachen haben, die Sie schätzen lassen möchten, würden wir uns trotzdem freuen, Sie zu diesem Anlass begrüßen und mit einem Glas Wein durch unser Büro führen zu dürfen.

Weitere Informationen über Julen Steiger&Cie erhalten Sie auf: www.julensteigercie.ch oder per Telefon unter: **+41 (0)27 771 81 76** ■

SIE SIND EINGELADEN

02.12

11:00 BIS 18:00

JULEN STEIGER&CIE IN PARTNERSCHAFT MIT
SOTHEBY'S LADEN SIE ZU EINEM SCHAETZUNGSTAG
MIT APERITIF EIN

Haben Sie sich je gefragt, was für einen Wert Ihre Besitztümer haben? Bringen Sie Ihre Wertgegenstände zu Julen Steiger&Cie für eine kostenlose Schätzung von den weltweit führenden Experten vom Sotheby's Auktionshaus.

Julen | Steiger & Cie
ESTATE SOLUTIONS

in partnership with

Cardis
IMMOBILIER

Sotheby's
INTERNATIONAL REALTY

Sotheby's

EST. 1744

Collectors gather here.

Anfragen:

Julen|Steiger&Cie: +41 (0)27 771 81 76

Sotheby's Genf: +41 (0)22 908 48 00



VBC Visp statt Nati B

Lalden/Visp Sie hatte ein Angebot aus der Nati B und entschied sich, beim VBC Visp zu bleiben. Vanessa Wyer erklärt ihre Treue zum Visper Volleyballklub.

Tabellenführer. Spitzenreiter. Der VBC Visp ist zurzeit das Mass aller Dinge in der Volleyball-Qualifikationsgruppe B. 16 von 18 möglichen Punkten sammelten die Visperinnen bisher in der laufenden Meisterschaft. Mit-tendrin: Vanessa Wyer (21). Eine Schlüsselspieler-in und Leistungsträgerin im VBC. Und dies, obwohl sie auch in der Nati B mitmischen könnte.

Geld gibts nur in der Nati A

«Ich bin positiv überrascht, dass wir in der Tabelle ganz vorne klassiert sind», sagt die Laldnerin, die während der Woche in Bern weilt und am Dienstag für eines der beiden Training zurück ins Wallis reist. Es habe auf dieses Saison hin Wechsel innerhalb des Teams gegeben, so dass man sich zuerst als Mannschaft finden musste, so Wyer. Der Erfolg gibt den Visperinnen um ihren Trainer Marc-Antoine Boccali recht. Die Truppe ist intakt. Die Chemie zwischen den Spielerinnen stimmt. Wyer formuliert das so: «Wir sind auf und neben dem Platz gute Freundinnen, die Harmonie stimmt, das wirkt sich auf den Teamerfolg aus.» Dass Wyer überhaupt noch bei ihren Kolleginnen im Rhonetal spielt, ist nicht selbstverständlich, denn sie könnte auch eine Liga höher spielen. Obwohl Wyer immer wieder Angebote aus den höheren Ligen erhalten hat, ist sie dem VBC Visp bisher treu geblieben. Im Sommer wollte sie Fribourg in die Nati B locken. Die Geografie-Studentin erinnert sich: «Das war ein verlockendes Angebot, doch um in der Schweiz mit Volleyball Geld zu verdienen, muss man in der Nati A mit den Besten mitspielen.» Wyer zieht das kollegiale Verhältnis in Visp dem sportlich perspektivenreichen Angebot aus Fribourg vor und ist auch heuer ein Hauptgrund, dass der VBC Visp mit den Besten in der Meisterschaft mithalten kann. Somit wählt sie den typisch schweizerischen Weg, in der die Ausbildung vor dem Sport kommt.



Konzentriert. Vanessa Wyer vom VBC Visp. Foto Stefan Lorenz

Erfolg dank Freude am Volleyballsport

Obwohl Visp vorne mitmisch und die Tabellenführung am Wochenende im Heimspiel gegen Münsingen (Samstag, 18.00 Uhr) behaupten will, spricht zurzeit niemand von einem möglichen Aufstieg. «Wir spielen aus Freude Volleyball, das ist eines unserer Erfolgsrezepte», sagt Wyer und stellt diesbezüglich klar, dass die Nati B um «einiges mehr Zeit in Anspruch nimmt» als die 1. Liga. Spricht deshalb niemand im Verein vom Aufstieg? «Das ist ein Mitgrund, zudem sind sowohl der Druck wie auch das Niveau in der Nati B wesentlich höher.» ■

Simon Kalbermatten

Interview mit VBC Visp-Trainer

«Aufstieg noch kein Thema»

Marc-Antoine Boccali, der VBC Visp steht auf Platz 1 in der Tabelle. Wo sehen Sie die Gründe?

Ich denke, die Gründe für die starken Spiele, die wir gezeigt haben, finden wir im Team: Das Team spielt schon lange zusammen und erzielt laufenden Fortschritte.

Sind Sie denn überrascht, dass Ihr Team Spitzenreiter ist?

Ich bin ein bisschen überrascht. Für mich steht fest, dass unsere Gruppe heuer stärker ist als in der vergangenen Saison. Nun genießen wir die Situation als Leader und wollen diese Position natürlich verteidigen. Darum gilt es, weiter hart an uns zu arbeiten.

Was passiert, wenn Visp Ende Saison die Möglichkeit erhält, gar in die Nati B aufzusteigen?

Das ist gar früh, um darüber zu sprechen. Einerseits ist noch nicht einmal Halbzeit in der Meisterschaft, andererseits messen wir uns noch mit zwei sehr starken Teams in der Vorrunde.

Nochmals: Was wäre, wenn sich die Möglichkeit ergäbe...

Der ganze Verein, der Vorstand und die Spielerinnen müssten zu einem möglichen Aufstieg ihre Meinung abgeben. So was muss gut überlegt sein. Denn: Die Nati B ist mit einem sehr grossen Engagement verbunden. ■

ks

So wird Martin Schmidt im Netz veräppelt



Mit diesem Instagram-Post wurde Schmidt veräppelt.

Foto Instagram

Naters/Wolfsburg Das Bild erscheint auf der Social-Media-Plattform Instagram. Zu sehen ist eine Flasche Cognac der Marke «Rémy Martin». Der Name wird zu «Remis Martin» abgeändert. Darüber das Gesicht von Martin Schmidt (50), dem Natischer Trainer des Bundesliga-Klubs VfL Wolfsburg. Der Hintergrund: Mit dem 3:3-Unentschieden im Spiel zwischen Schmidts VfL Wolfsburg und Hertha Berlin vor elf Tagen stellt Schmidt den VfL-Klub-Rekord von sieben Unent-

schieden in Serie ein. Absender des Instagram-Post ist Jana Azizi. Die deutsche «Bild-Zeitung» bezeichnet sie als Schmidts Off-/On-Freundin. Immerhin: Wenn Schmidts «Wölfe» so weiterspielen wie im Heimspiel gegen Hertha Berlin, ist der erste Sieg unter Schmidt bald Tatsache. Zudem läuft Schmidt auch privat. Während der Nati-Pause wurde er im Oberwallis mit Azizi gesehen. Die Beziehung zwischen dem Trainer und dem Model scheint derzeit auf «On» zu stehen. ■

ks

Mondkalender

- 16 Donnerstag** 🍷 ab 09.20 🕷️
Pflanzen giessen/wässern,
Washtag, Blatttag

- 17 Freitag** 🐛
Pflanzen giessen/wässern,
Washtag, Blatttag

- 18 Samstag** 🕷️ ab 20.00 🕷️
Pflanzen giessen/wässern,
Gehölze schneiden, Blatttag

- 19 Sonntag** 🕷️
Früchte einkochen, Fruchttag

- 20 Montag** 🕷️
Früchte einkochen, Fruchttag

- 21 Dienstag** 🕷️ ab 08.15 🐛
Pilze sammeln, Geldangelegen-
heiten, Haut- und Nagelpflege,
Wurzeltag

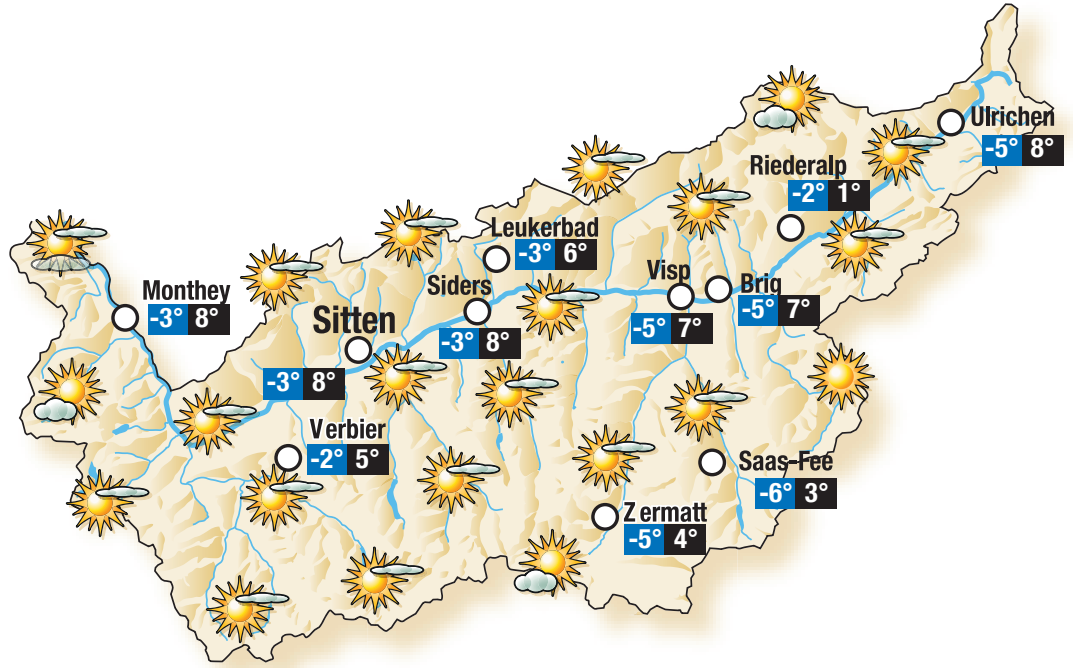
- 22 Mittwoch** 🐛
Pilze sammeln, Geldangelegen-
heiten, Haut- und Nagelpflege,
Wurzeltag

- Neumond 18.11.
- zunehmender Mond 26.11.
- Vollmond 03.12.
- abnehmender Mond 10.11.

Wetter

Ein sonniger Novembertag

Nach wie vor zeichnet ein umfangreiches Hochdruckgebiet für unser Wetter verantwortlich. Nach einer klaren Nacht beginnt der Donnerstag frostig kalt, dabei darf man sich aber über einen meist ungestörten Sonnenaufgang freuen. Auch tagsüber bleibt es sonnig, abgesehen von ein paar durchziehenden hohen Wolkenschleiern ist der Himmel blau. Der Freitagmorgen zeigt sich ebenfalls frostig, aber nicht mehr so schön. Erste hohe und mittelhohe Wolken ziehen durch, im Laufe des Tages nimmt die Bewölkung weiter zu.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
-2° 7°	-1° 4°	2° 9°	-2° 3°
-2° 7°	-1° 4°	3° 7°	-3° -1°
1° 7°	-4° 2°		


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)


9		6	7		1			
2		1				8		7
		4	8	6		9		
	9				5	1	3	
	1		6	9	3			
	6					2	4	
1			3	2	7			
7	5						2	4
				8			9	1

6	2	3	5	8	4	7	9	1
7	5	8	9	1	6	3	2	4
1	4	9	3	2	7	6	8	5
3	6	5	1	7	8	2	4	9
4	1	2	6	9	3	5	7	8
8	9	7	2	4	5	1	3	6
5	7	4	8	6	2	9	1	3
2	3	1	4	5	9	8	6	7
9	8	6	7	3	1	4	5	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



MOUNTAIR
Frischlufzt zum Leben

Rätsel

Gewinner Nr. 44: Raymond Bellwald, Blatten/Lötschen

ohne zu jammern	▽	indi- scher Gott des Feuers	ital., lateinisch: Strasse	▽	veraltet: Wall- fahrer	belegte Brot- scheinbe	▽	▽	Saug- strö- mung	Figur bei Wilhelm Busch	rote Filz- kappe		
Bündner Ort am Inn	▷					Motor- rad	▷			3	▽		
munter	▷				kleinster Voll- kanton		▷		Ge- treide- speicher				
Schweiz. Fleisch- spezia- lität	▷	5				Inserat		Abk.: polit. Partei d. Schweiz	▷				
▷			leichter Aufprall (ugs.)		Berg- gipfel i. Kanton Zürich	▷	2				Luft- klappe		
Titel- figur bei Gotthelf		nütz- liches Insekt	▷					Klein- bär		Frauen- name	▽		
Rand, Besatz	▷				Cocktail mit Ei			Dechif- frier- schlüssel	▷		▽		
Feld- salat		bibli- sche Männer- gestalt	vorher		Initialen des Poli- tikers Ebert	▷	1	'heilig' in span. Städte- namen		Würdi- gung	9		
▷	▽	7							▽				
Schw. Künstle- rin (Pippi- lotti)			italie- nisches Nudel- gericht	▷									
▷	8				pingelig, über- genau	▷	4			6			
Schweiz. Presse- agentur (Abk.)	▷				1	2	3	4	5	6	7	8	9



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 20. November 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 44, 2017



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4.

In dieser Woche sollten Sie einmal etwas mehr für Ihre Gesundheit tun. Es wäre auch an der Zeit, sich beim Hausarzt einem Gesundheitscheck zu unterziehen.

Stier 21.4. – 20.5.

Sie vergeuden nur Zeit und Mühen, wenn Sie meinen, dass Sie Ihren Partner in einer bestimmten Sache noch umstimmen könnten. Er hat seinen festen Standpunkt.

Zwillinge 21.5. – 21.6.

Bei der Erledigung heikler Pflichten agieren Sie ausgesprochen umsichtig. Das stärkt Ihr Selbstvertrauen und macht viel Eindruck auf die Menschen in Ihrer Umgebung.

Krebs 22.6. – 22.7.

Sie wollen sich einfach nicht damit abfinden, dass Sie die Gelegenheit verpasst haben. Machen Sie sich nicht so viele Gedanken. Es wird was Neues auf Sie zukommen.

Löwe 23.7. – 23.8.

Nicht jeder kann mit Ihrer direkten Art umgehen. Es kommt diese Woche deshalb nicht selten vor, dass Sie jemanden – wenn auch unbeabsichtigt – vor den Kopf stossen.

Jungfrau 24.8. – 23.9.

Sie leben zurzeit nach dem Motto, nach einem Schlag auch noch die andere Seite hinzuhalten. Spielen Sie nicht den Märtyrer. Wehren Sie sich doch lieber einmal!

Waage 24.9. – 23.10.

Wenn Sie jetzt nicht einen Zahn zulegen, wird es Ihnen schwerfallen, eine Terminsache rechtzeitig fertig zu bekommen. Verschieben Sie Unwichtiges auf nächste Woche.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Pochen Sie getrost darauf, dass man endlich das Versprechen einlöst, das man Ihnen bereits vor geraumer Zeit gegeben hat. Sie dürfen durchaus hartnäckig sein.

Schütze 23.11. – 21.12.

Sie verfügen momentan nicht über die finanziellen Mittel, die Sie bräuchten, um sich Ihre materiellen Wünsche zu erfüllen. Hüten Sie sich davor, Schulden zu machen.

Steinbock 22.12. – 20.1.

Sie sollten Berufliches und Privates unbedingt trennen. Das sollten Sie generell beherzigen, aber in dieser Woche ist dies ganz besonders relevant. Denken Sie daran!

Wassermann 21.1. – 19.2.

Sie sollten einen Fehltritt ruhig offen zugeben. Das Donnerwetter, das Sie erwartet, wird ausbleiben – jedenfalls, wenn Sie sich entschuldigen und erklären.

Fische 20.2. – 20.3.

Sie dürfen sich auf ein romantisches Wochenende mit Kerzenschein und Zärtlichkeiten freuen. Momentan schweben Sie auf Wolke sieben und sind einfach zu beneiden.

Alles uf Rezäpt – Komödie in 3 Akten

Extraaufführung Infolge der grossen Nachfrage hat das Ensemble entschieden, am Sonntag, dem 19. November 2017, eine Extraaufführung zu spielen.

Der traditionelle Theaterverein Alpenrösli wagt sich in diesem Jahr an eine rassige Komödie, welche vor allem vom Hauptdarsteller, Dr. Fux, alles abverlangt. Mit dem neuen Regisseur, Karim Habli und mit Unterstützung von seiner Frau, Franziska Truffer, werden die Darsteller zu unerwarteten Höchstleistungen getrimmt.

Im Kantonsspital Brig steckt man mitten in den letzten Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier. Die Ärzte wollen ein Theaterstück vorführen, es sind jedoch noch nicht alle Rollen besetzt. Der tragische Held dieser Geschichte, Dr. Leo Fux, muss gleichent-

tags vor einem Kongress eine Rede halten. Die Chefin des Spitals will ihm dabei behilflich sein, da sie von Dr. Fux' Fähigkeiten als Redner nicht überzeugt ist. Mitten in diese Szenerie platzt eine ehemalige Schwester mit der Nachricht, dass sie und Dr. Fux ein gemeinsames Kind haben. Der völlig ahnungslose Doktor muss dieses Geheimnis nun vor seiner Frau und seiner Chefin verheimlichen. Dies ist umso schwieriger, als dass sein Sohn sich im Spital aufhält, um seinen «verschollenen» Vater zu suchen. Mehr oder weniger freiwillig hilft dem gestressten Doktor sein Kollege Dr. Zumstein.

Nach diversen Notlügen und «Geständnissen» scheint die Lage unter Kontrolle, glaubt man. Doch da erscheint eine Patientin, welche irrtümlicherweise statt in der psychiatrischen Klinik nun in Brig «ausgestiegen» ist und krampfhaft vom betreuenden Pfleger gesucht wird.

Das Ensemble – Alles uf Rezäpt

Fux Mario	alias	Dr. med. Leo Fux
Katna Andreas	alias	Dr. med. Ricco Zumstein
Summermatter Damian	alias	Polizist Fritz Vögeli
Fux Hannelore	alias	Rosmarie Fux
Schmid Josiane	alias	Rita Kuster
Gruber Tobias	alias	Felix Kuster
Gruber Karin	alias	Oberschwester Gertrud
Brantschen Greti	alias	Eveline Vögeli
Sarbach Robert	alias	Franz Felix
Brantschen Séline	alias	Dr. Prof. Amalie Hofstetter
Fux Nico	alias	Kobeli
Summermatter Uschi	alias	Nurella
Habli Karim und Truffer Franziska		Regie
Katna Andreas und Gruber Tobias		Bühnenbau
Truffer Lilly / Pollinger Lisamaria / Fux Iglu		Maske & Frisuren
Fux Ignatia		Plakate
Gitz Swantje und Gehilfen		Kantine und Eintritte
Reservationen		Brigger Jenny / Truffer Lilly
Werbung		Gruber Sam

Sie verursacht natürlich weitere Chaosituationen in der Klinik. Und nicht zuletzt kommt noch die Oberschwester ins Spiel und ein Polizist fängt an, heikle Fragen zu stellen. So sehen sich die zwei Ärzte gezwungen, die Show weiterzuziehen, wobei ihnen auch noch die Regisseurin der hau-

sinternen Theatergruppe mit Kostümen und einer Theatereinlage helfen muss. Die zwei geben jedoch nicht auf, sodass am Schluss doch noch eine, alle zufriedenstellende Lösung gefunden wird. Ob jedoch der gestrenge Polizist mit seiner Situation zufrieden ist, scheint eher fraglich. ■

Alles uf Rezäpt
Komödie in 3 Akten
Zaniglas

Fr. 10.11. 20.00h
Sa. 18.11. 20.00h

Zusatzaufführung am Sonntag, 19.11. / 17.00h

Regie: Karim Habli
Autor: Ray Cooney

Reservation: Jenny Brigger
ab 20.00h 079 882 29 85

Abendkasse 1h vor Beginn

Weihnachtsausstellung in Visp

Visp Flower & art blumenthal steht für kompetenten Service, professionelle Beratung und aktuelle Trends in Sachen Blumenarrangements. In den nächsten drei Tagen lädt das Visper Unternehmen zur Weihnachtsausstellung Trends 2017 ein. Die Besucher erwartet dabei eine Weihnachtsausstellung mit den neusten Trends, Adventskränze, Türschmuck, weihnachtliche Gestecke und Deko oder auch

Porzellan, handbemalte Engel, Sterne, Nikolaus, Stelen und Etageren. Für Hochzeitspaare des Jahres 2018 gibt es zudem Vorschläge für interessante und passende Blumendekorationen. Die Ausstellung findet heute Donnerstag (14.00–18.30 Uhr), morgen Freitag (14.00–20.00 Uhr) und am Samstag (14.00–17.00 Uhr) in der Wichelgasse 9 in Visp statt. ■ rz

www.flowerandart.ch



In Visp findet am Wochenende eine Weihnachtsausstellung statt. Foto zvg

Musiknachwuchs trifft sich in Brig

Brig-Glis Am Samstag steigt in Brig der 15. Walliser Percussionisten- und Drummerwettbewerb im Kollegium Spiritus Sanctus.

Junge Schlagzeuger und Percussionisten erhalten dabei die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu messen, ihrem Hobby nachzugehen und sich einer Jury zu prä-

sentieren. Die insgesamt rund 120 Teilnehmer bestreiten am Vormittag eine Vorrunde (ab 9.30 Uhr), ehe gegen Ende des Nachmittags die Walliser Finals starten.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist um 18.10 Uhr geplant: Dann startet ein Konzert der Schlagzeuger der Schweizer Armee. ■ rz

www.walliser-drummers.ch



In Brig steigt der Percussionisten- und Drummerwettbewerb. Foto zvg

Ein Film über Musik und Flucht



Django – Ein Leben für die Musik.
Am Montag im Visper Kino. Foto zvg

Visp «Django – Ein Leben für die Musik» heisst der besondere Film, der am Montag, 20. November (20.30 Uhr), im Visper Kino gezeigt wird. Im Frankreich des Jahres 1943 ist Django Reinhardt einer der beliebtesten Entertainer und Musiker, der jeden Abend vor ausverkauftem Haus spielt. Mit seinem Stil ist der Jazzgitarrist derart erfolgreich, dass sich selbst die deutschen Besatzer davon anstecken lassen, dies sind Angehörige der Sinti, die ihn sonst gnadenlos verfolgen und er-

morden wollen. Doch Django kann sich vorerst in Sicherheit wiegen – bis er sich weigert, in Deutschland auf Tournee zu gehen. So ist er gezwungen, aus Paris zu fliehen. Gemeinsam mit seiner schwangeren Frau und seiner Mutter flüchtet er an die Schweizer Grenze, wo er auf weitere Mitglieder seiner Familie trifft. Gemeinsam planen sie, über den Genfer See in die Schweiz zu gelangen. Doch die Nazis haben Djangos Spur bereits aufgenommen... ■ rz

KINO ASTORIA VISP

Do 16.11.	20.30 h	Bad Moms 2
Fr 17.11.	20.30 h	Fack ju Göhte 3
Sa 18.11.	14.00 h	Thor
	17.00 h	Bad Moms 2
	20.30 h	Fack ju Göhte 3
	23.15 h	Jigsaw Letzte Vorstellung
So 19.11.	14.00 h	Thor 3D
	17.00 h	Fack ju Göhte 3
	20.30 h	Bad Moms 2
Mo 20.11.	20.30 h	Django
Di 21.11.	20.30 h	Fack ju Göhte 3
Mi 22.11.	20.30 h	Fack ju Göhte 3

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SA. 2. DEZEMBER 2017, 19.30 UHR
MERRY BLISSMAS
MUSIC & COMEDY WEIHNACHTSSHOW

ENTRITT FR. 60.-, 50.-, 40.-
STUDENTEN/LERNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Raron, 16./17.11

MZH, Komödie im Dunkeln

Visp, 17./24.11., 15./22.11.

Marktplatz

Es brennt auf dem Pürumärt

Eyholz, 24.11., ab 16.00–20.00 Uhr

Sopo, Saponair der kulturelle Abend

St. Niklaus, 16./17./18.11., Zusatzauf-führung am 19.11., Mehrzweckhalle
Komödie «Alles uf Rezäpt»

Visp, bis 21.12., 16.00–20.00 Uhr
Marktplatz, Pürumärt

Sport und Freizeit

Brig, 16.–18.11., Simplonhalle, Grösster Markenartikel-Rampenverkauf

Visp, 16./17./18.11., flower & art, Weihnachtsausstellung Trends 2017

Brig, 18.11., ab 9.30 Uhr, Kollegium Spiritus Sanctus, 15. TCS Walliser Percussionisten und Drummerwettbewerb

Glurigen, 18./19.11.

Mehrzweckhalle, Christchindlimärt

Blatten (Lötschental), 19.11.,

ab 10.30 Uhr, Christchindlimärt

Brig, 24./25.11.

Simplonhalle, Adventsmarkt

Thun, 25.11., 9.00–17.00 Uhr,

Advents Märkt

Visp–Disentis, 25./26.11.

MGB, Gourmetfahrten

Bettmeralp, 1.12., 18.00–20.00 Uhr

Zentrum für Gesundheit

Vortrag von Köbi Meile

Bettmeralp, 2.12., 9.00–17.00 Uhr

Zentrum für Gesundheit

Seminar mit Köbi Meile

Brig-Glis, 2.12., ab 9.00 Uhr

RTC Ski, Tag der offenen Tür

Zermatt, 2.12., 11.00–18.00 Uhr

Julen Steiger&Cie, Schätzungstag

Raiffeisen-Forum



Anita Zenhäusern (60) und Gilbert Tscherry (63) aus Brig.



Nicole Furrer (26) aus Saas-Fee und Rosmarie Furrer (49) aus Grächen.



Amanda Bernasconi (68) und Susanne Nellen (62) aus Glis.



Daniela (31), Michael (34) und Mael (8 Wochen) Bettler aus Glis.



Roger und Sarah Nanzer (47) aus Glis.



Iris und Hans-Ruedi Imstepf (beide 45) aus Raron.



Odile Kalbermatter (41), Ursula (60) und Max Schmid (61), Claudia Zenzünen (53) aus Grenchen.



Lili (62) und Stephan Neher (72) aus Visp.

Weitere Bilder auf 1815.ch ★

Fotos: Eugen Brigger



Elise (68) und Klaus Imboden (74), Madlen (62) und Werner Fux (66) aus Herbruggen.



Raphael Lauber (67) aus Zermatt, Lucie Abgottspon (66) aus Bellwald, Gerhard (65) und Mariette (60) Brigger aus Staldenried.



Alice (54), Marcel (66) und Heino Fux (27) aus St. Niklaus.



Brigitt (42) und Norbert Stupf (45) aus Mund.



Jules (45) und Fabienne Arnold (42) aus Glis.



RAIFFEISEN
Oberwalliser Verband der Raiffeisenbanken

Gewinner

Natal Bumann (52),
Saas-Fee

Preis: 10x eine neue 10er-Note
(Gesamtwert Fr. 100.-)
Der Gewinnerpreis kann in der
Raiffeisenbank Visp abgeholt werden.

Sabina (48) und Natal Bumann (52) aus Saas-Fee.



Waldimir Abgottspon (43) aus Stalden und Patrick Karlen (46) aus Visperterminen.



Natascha Bumann (21) und Fabian Lengen (33) aus Embd, Fredy Williner (43) und Loretta Holzer (42) aus Baltschieder.

Zu verkaufen

Sämtliche Immobilien
www.immobilien-kuonen.ch
(USPI Valais) 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
www.kenzelmann.ch
027 923 33 33

www.agtenimmobilien.ch
Immobilien aller Art
078 607 19 48 und 078 874 06 37

Wallis Immobilien
www.wallisimmobilien.ch
027 946 11 40/41

Schwyzrörgelis auch Miete,
Rep. und Beratung, Begleit-
unterricht für Anfänger
079 221 14 58

Weihnachtskrippen und
Zubehör, 027 923 25 76

Gewerbehalle in Naters
www.agtenimmobilien.ch
078 607 19 48

Attikawohnung Stadtzentrum
Brig, www.agtenimmobilien.ch
078 607 19 48

Für alle Immobilienverkäufe
fair und korrekt agten@ag-
tenimmobilien.ch
078 607 19 48 / 078 874 06 37

Klavier Grotrian, guter
Zustand, 078 620 87 53

Mitgliedschaft Golf Leuk
Fr. 4500.-, 078 807 78 46

Gewerbe- und Bauland Häuser,
Chalets, Hütten, Neu- und Alt-
bauwohnungen, Ställe, Scheu-
nen usw., www.agtenimmobili-
en.ch, 078 874 06 37

Baltschieder 4 1/2-Zi-Whg im
Rohbau, 079 220 72 22

EFH Moos/Naters, Fr. 198 000.-
079 229 05 82

Höhenverstellbares Kinder-
pult (Moll), 079 278 60 21

Möbel Matratzen, Vorhänge,
hochwertig, günstig abzuge-
ben, Visperhof, 079 296 47 72

Treicheln Giovanola, Morier,
Jayier, Vagäu, 079 365 49 72

Mollens (ob Siders) alleinst.
EFH sep. Garage + Garten-
haus, UG: Zi, Dusch/WC, Keller,
Waschk., EG: Küche, Wohn-
Zi, 2-Schlafzi, Bad/WC, OG: 1
Schlaf-Zi, 1 Kinder-Zi, Dusch-
WC, Umschwung 464 m², Küche
& Bäder renovationsbed., Preis
a. Anfrage, weitere Infos Fredy
Kuonen, 079 416 39 49

Immobilienvermittlung «Alb-
recht». Haben Sie etwas zu ver-
kaufen? Günstige Konditionen,
gilbert.albrecht@bluewin.ch
079 425 75 93

Cigarettenautomat Geldwech-
selautomat, 079 577 39 11

Naters grosse 4 1/2-Zi-Whg 120
m², grosser Balkon, Keller, PP,
Fr. 380 000.-, 079 800 44 89

Cheminéeholz, Birken +
Eschenholz 079 849 85 02

Krippenleintücher
ca. 1.60 x 2.20 m, Fr. 50.-/Stk.
079 906 10 67

Saxofon alto-mib, Fr. 400.-,
Saxofon-sopran (Klingental),
neu, Fr. 800.-, beide mit Koffer
079 908 56 06

Niedergesteln Bauland W2,
607 m², 079 938 02 47

Ergisch Chalet 027 473 16 06
www.Geoo.ch

Was ist meine Immobilie Wert?
027 924 95 00

Immobilien richtig verkaufen
027 924 95 00

Zu vermieten

Siders 4-Zi-Whg Balkon, renov.,
zentral, ab Jan. 18, 027 455 36 70

Susten 4 1/2-Zi-Whg Fr. 1400.-
inkl. u.a. Garage, 027 473 37 16

Glis, Napoleonstr. 85 3 1/2-Zi-
Whg Fr. 1250.- inkl. NK, un-
möbliert, Balkon, Kellerabteil,
027 922 29 49, info@trmi.ch

2 1/2-Zi-Whg in Brig mit Garage
027 923 25 36

Brig Nähe Spital 2 1/2-Zi-Whg ab
sofort, Miete Fr. 600.- inkl. NK,
evtl. Parkplatz Fr. 30.-,
027 923 56 32, ab 18.00 Uhr

Glis, möbl. 2 1/2-Zi-Whg Nr. 483,
Erdgeschoss, 027 932 26 25

Salgesch 5 1/2-Zi-Dach-Whg
Fr. 1600.- inkl. GA + NK
027 932 26 25

Steg, MFH Bellevue, div. 2 1/2-
und 3 1/2-Zi-Whg 027 932 26 25

3 1/2-Zi-Whg MFH Feldegg B,
Steg, ab sofort, 027 932 26 25

Steg, MFH Feldegg A, 3 1/2-Zi-
Whg ab sofort, 027 932 26 25

Möbl. 1-Zi-Whg an Nichtraucher
m. PP, alles inkl. Fr. 550.-,
m. Gartensitzplatz, auf Wunsch
m. Gartenanteil, 027 946 16 78

Visp, schöne helle 2-Zi-Whg
Miete Fr. 1050.- + NK Fr. 110.-/
Monat, 027 946 25 55

Brigerbad n. Thermalb. 2 1/2-Zi-
Whg 027 956 15 52

Visp, Wichelgasse 7 Garage ab
sofort, 027 967 10 68

Nachmieter, Glis 6 1/2-Zi-Par-
terre-Whg Kinderf., Haust. ja,
Schule und Kiga in der N.,
Umschwung, WG möglich,
Fr. 2380.- inkl. NK, 076 275 00 49

Visp, helle, geräumige
1 1/2-Zi-Attika-Whg Miete
Fr. 1000.- inkl. NK + Einstell-
platz, 078 615 25 10

Steg 2 1/2-Zi-Whg ab 1. Dez., PP,
im Zentrum, Fr. 630.- inkl. NK
078 755 92 19

Steg 4 1/2-Zi-Whg ab sofort, Kel-
ler, PP, im Zentrum, Fr. 1200.-
inkl. NK, 078 755 92 19

Visp grosse 2 1/2-Zi-Whg mit
Balkon, 078 884 64 15

Garage Glis, Haus Opal,
Weriweg 13, 079 101 02 81

3-Zi-Whg EG, PP, Terrasse, total-
renoviert, 079 213 38 38, 9.00 bis
17.00 Uhr oder SMS, Fr. 1000.-/
Monat, ab sofort

Visp, möbl. 2-Zi-Whg
beim Spital, Fr. 850.- inkl. PP
079 220 73 39

Visp Autoeinstellplätze
im Zentrum, 079 220 73 39

St. Niklaus Tennjen, 3 1/2-Zi-
Whg, Fr. 1080.-/Mt. und eine
2 1/2-Zi-Whg, Fr. 680.-/Mt., beide
mit Gartensitzplatz, inkl. NK +
Parkplatz, 079 238 12 11

Varen 3 1/2-Zi-Dach-Whg Lift +
PP, Fr. 1250.- inkl. NK
079 247 30 49

Susten 2 1/2-Zi-Whg mit Garage,
Fr. 750.-, möbl. - unmöbl.
079 301 27 61

Naters 4 1/2-Zi-Whg Fr. 1650.-
inkl. Garage u. NK, 079 318 83 36

Ried-Brig, 1. Feb. 18 EFH
Fr. 1600.- exkl. NK, 079 321 09 39

Brig Studio teilw. möbl.,
Rhonesand, 079 323 08 83

Geschäftslokal mit 4 Schau-
fenstern, 57 m², Zentrum, Rhone-
sandstr 7, Brig, 079 364 95 04
www.radach.ch

Susten 4 1/2-Zi-Whg ab 1.1.
079 394 26 00

St. German, möbl. 2-Zi-Whg PP
079 435 23 91

Termen 3 1/2-Zi-Whg ab sofort
079 449 17 68

4 1/2-Zi-Whg in Gamsen (2-Fam.
Haus), ab sofort oder n. Über-
einkunft, 1 min. von Bushalte-
stelle, grosse Garage und Kel-
ler, PP, Fr. 1450.- exkl. NK, keine
Haustiere, 079 607 78 13

Lax 5 1/2-Zi-Whg Fr. 1120.- inkl.
NK, 079 623 11 86

Täsch 4 1/2-Zi-Whg EP, Lift
079 628 19 20

Gampel 5 1/2-Zi-Whg Fr. 1870.-
exkl. NK 4 1/2-Zi-Whg Fr. 1750.-
exkl. NK, 079 655 21 27

Naters, Zentrum 5 1/2-Zi-Whg
Fr. 1450.- inkl., 079 679 57 12

Nachmieter/in Coiffeursalon
Naters, 079 757 71 78

3 1/2-Zi-Whg Nähe Kollegium
Brig, 079 783 03 78

Therapieraum in Visp, ab 2018,
tageweise, 079 786 87 45

5 1/2 Zi-Whg Turtmann, Garage,
Parkplatz, Keller, Fr. 1300.- /
Monat, 079 789 10 66

Gampel, schöne, ruhige 2 1/2-Zi-
Whg mit Balkon und Lift,
Fr. 890.- inkl. NK, 079 811 38 70

2 1/2-Zi-Whg in Glis Nähe Zent-
rum, mit Whirlpool, Fr. 1000.-
inkl. NK, 079 817 77 63

Visp möbl. Studio Fr. 900.- inkl.
NK., 079 890 99 39

Susten, neue 4 1/2-Zi-Whg
125 m², info@trimi.ch

Susten, ab sofort 2 1/2-Zi-Whg
mit Kellerabteil und Wasch-
maschine / Fr. 980.- inkl. NK
info@trimi.ch

Visp, schöne, helle 3 1/2-Zi-Whg
EP, Fr. 1350.- exkl. NK
079 628 19 20

Visp, Haus Bellavista, Nähe
Spital 1 1/2-Zi-Whg Balkon,
Abstellplatz in der Tiefgarage,
Fr. 790.- inkl. NK, 078 626 81 04

Gesucht

Zu verkaufen Immobilien
grandimmobilien@bluewin.ch
078 677 11 51

Immobilien aller Art
agten@agtenimmobilien.ch
078 607 19 48 und 078 874 06 37

Zu kaufen gesucht Spycher,
Ställe, Stadel in Blockbau +
div. Altholz zur Demontage,
mind. 80-jährig www.ruppi.ch
078 817 30 87

Arbeit putzen, bügeln, Whg's,
Hotel, samstags
0039 333 265 96 15

Zum Malen 40 m² in Brig
o. Umgebung, 027 923 01 40

Bearbeite Ihre Reben m² Preis
076 235 90 25

Chalet, EFH, WHG 076 560 86 87
bmcifces@icloud.com

Saas-Fee Reinigungsfrau für
meine Ferienwohnung, guter
Lohn, 078 929 76 24

RZ-Hit

Fünfliber-Inserate!

* Die Adresse ist zwingend anzubringen, wird aber nicht veröffentlicht. Ohne Angabe der Adresse kann das Inserat nicht publiziert werden.

Grid for address input with columns for price (5 Fr., 15 Fr., 25 Fr., 35 Fr.) and address details.

Betrag pro Erscheinung

* Formatierungswünsche können nicht berücksichtigt werden. Es wird nur jeweils ein Wort «fett» dargestellt.

Ihre Adresse:

- Zu verkaufen, Zu vermieten, Gesucht, Fahrzeuge, Diverses, Treffpunkt, Restaurant, Kurse

Annahme- und Änderungsschluss: Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen: 1x 2x 3x 4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag
(Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):

RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp.
Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.

Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

Wir suchen **Altbauten, Altbwohnungen** usw. agten@agtenimmobilien.ch 078 607 19 48 / 078 874 06 37

Elektrofahrzeug Pickup 079 220 43 51

Werkraum Visp Umgebung 079 288 50 60

Zu kaufen gesucht: **3 1/2- bis 5 1/2-Zi-Whg** Region Brig-Glis-Naters-Visp bevorzugt, zum Renovieren, in MFH, gilbert.albrecht@bluewin.ch 079 425 75 93

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Servicefachfrau/mann für À-la-carte Service, 079 622 67 66

Älterer **Herd m. Backofen** 079 731 83 81

Alp- und Maiensässhütten abgelegen und renovationsbedürftig agten@agtenimmobilien.ch

Fahrzeuge

An + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **SwissAuto**, An-/Verkauf, Autos/Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Wir kaufen Ihre Autos fairer Preis, km. egal, 078 808 18 88

Gesucht **VW-Bus/Käfer** Zustand egal, 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung 079 447 83 43 / 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49

www.arnold-shs.ch

Hypnosetherapie Karin Werlen www.sanapraaxis.ch

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massagen + Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

Dringend gesucht! **Putzfee** für 3-Zi-Whg sowie Fenster usw. in Brigerbad, alle 2 Wochen 027 945 15 64, ab 16.00 Uhr

Dach und Rinnenservice evtl. mit Hebebühne, 027 946 45 54

Renoviere ältere **Möbel** aller Art, 078 851 45 37

1 Mann Band Tanz + Unterhaltungsmusik, 078 967 21 39

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

Sarinya's Massage Naters emindex.ch/sarinya.ruffener Krankenkassen- anerkannt 079 269 76 80

Sie wollen eine **WHG** verk. oder. kaufen, 079 318 58 61

Laub-Brennholz L ca. 50cm, Fr. 160.-/m³, Lieferung möglich, Fr. 80.-/m³, 079 370 57 34

Räumungen aller Art (Hausräumungen) zu fairem Preis und Busvermietung, Antik Lötischer 079 377 15 36

Immobilien Kuonen, wir bieten nach 37 Jahren Erfahrung und Mitglied Treuhand USPI zusätzlich **Gesamtumbau u. Renovationen** an in GU, mit fachwissender u. kompetenter Beratung, direkt vom Projektleiter, unverbindliches Kostenangebot vor Ort, z.B. Küche/Bad ausreissen und entsorgen zu einem Fixpreis inkl. Apparate ab Fr. 28 000.-, weitere Infos Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Naturheilpraxis: Raum 1-2 Tg wöchentl. mitzuvermieten, vollständig eingerichtet 079 465 28 87

Heinzmann Sanitär Region Oberwallis, 079 471 18 84

Rückführungen frühere Leben, www.selbsterkenntnis.ch Caterina Nellen, 079 611 39 08

Polsterei www.uniquechair.ch 079 961 70 80

Malen für Erwachsene www.artpraxis.ch, 079 729 54 91

Treffpunkt

Hair-Studio Bolero Visp, spontan Haare schneiden

Hundesalon Gampel **www.helmerhof.ch**

079 617 14 20

Geistige Stärke nutzen **www.powermental.ch**

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47

www.partyservice-stocker.ch

Walliser **Gsottus** Rest. Traube Gampel, 027 932 15 67

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Restaurant **Taverne** Susten, sonntags geöffnet!

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- & Privatlektionen

Wave Pole Dance Studio Brig-Glis, 078 754 37 89 **Tanzkurse** Mo., Di., Mi. + Do. für Kinder + Erwachsene

Ausbildung zur modernen Hexe am 11.1. oder 14.4.18. Jetzt nehme ich mir Zeit für mich, Info unter 079 336 20 21 info@heilstube.ch

Schwyzörgeli Unterrichts 079 578 15 19

oase-der-ruhe.ch Leukerbad / Kurse & Massage

Walliser Gsottus Buffet
im Partylokal 13 Stärna in Gampel
Fr. 17., Sa. 18. und Fr. 24. November
ab 19.00 Uhr

Anmeldung bei Martin Stocker
Tel. 079 543 98 47

Drucksachen bei Mengis produzieren und von Zusatzleistungen in der Werbung profitieren.

Tel. 027 948 30 30

www.mengisgruppe.ch

mengis Walliser Bote 1815.ch RZ Abonnetzung

Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen
Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Valais Wallis

CARITAS hilft im Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0



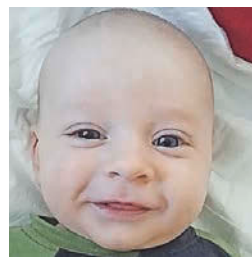
Julian Keller ♂
9.6.2017, 52 cm, 3780 g
Wilen/Visp



Levi Elia Zurbriggen ♂
22.7.2017, 48 cm, 2840 g
Bürchen



Jana Lena Bumann ♀
10.8.2017, 50,5 cm, 3260 g
Saas-Grund



Isahia De Donno ♂
12.8.2017, 50 cm, 3640 g
Agarn



Eliano Schwarz ♂
18.8.2017, 52 cm, 3440 g
Mund



Lara G. Kalbermatter ♀
23.8.2017, 48 cm, 2800 g
Niedergesteln



Clara Burgener ♀
25.8.2017, 49 cm, 3550 g
Lax



Julian Steffen ♂
4.9.2017, 47 cm, 2550 g
Zermatt



Nevin Rieder ♂
5.9.2017, 52 cm, 3760 g
Susten



Elise Mila Glenz ♀
6.9.2017, 50 cm, 3620 g
Salgesch



Jason Schnidrig ♂
6.9.2017, 48 cm, 2900 g
Naters



Adi Ameti ♂
9.9.2017, 48 cm, 3170 g
Susten



Emma Dina Zerubén ♀
10.9.2017, 51 cm, 3900 g
Glis



David Kropf Christig ♂
11.9.2017, 50 cm, 2960 g
Thun/Naters



Manuel Schnyder ♂
12.9.2017, 52 cm, 4530 g
Eggerberg



Elia Briggeler ♂
2.10.2017, 52 cm, 3870 g
Brig



Marco Bodenmann ♂
3.10.2017, 50,5 cm, 4150 g
Naters



Lari Baski ♀
3.10.2017, 50 cm, 3470 g



Danilo Michlig ♂
6.10.2017, 47 cm, 3170 g
Hegdorn, Naters



Michiko E. Murrioni ♀
8.10.2017, 50 cm, 3400 g

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

